

SPORTGASM

by Kreiszeitung Wesermarsch

Das Fußballmagazin für die Wesermarsch

TSV Abbehausen

Drittes Jahr
in der Oberliga

TuS Jaderberg

Meister hat
neuen Trainer

1. Kreisklasse Nord

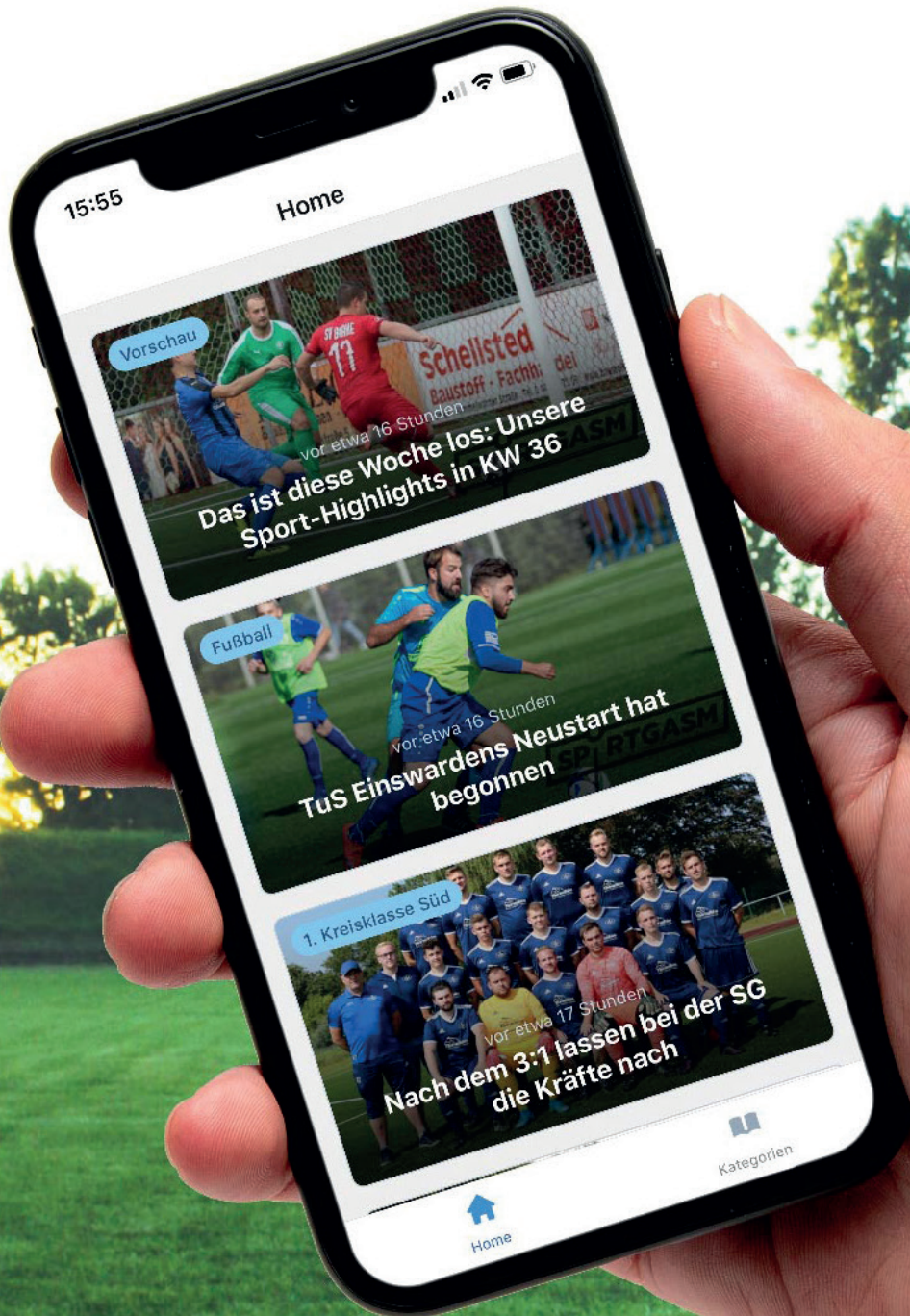
Vereine freuen
sich auf Derbys

www.sportgasm.de



Ab jetzt immer mit dabei:


Die offizielle App



Mit freundlicher Unterstützung von

 **Gridventures**

Digitalisierung, Software & Consulting
gridventures.de

 Available on the
App Store

 GET IT ON
Google Play

Vorwort

Die Corona-Pandemie hat die Welt, wie wir sie kennen, verändert. Die Wirtschaft geriet ins Wanken, das Leben wurde entschleunigt und das gesellschaftliche Beisammensein ist bis heute nur eingeschränkt möglich. Auch der Lokalsport kam von einem auf den anderen Tag zum Erliegen, was auch uns hart getroffen hat. Eine Berichterstattung war nur noch eingeschränkt möglich. Auf der einen Seite haben wir das sehr bedauert. Auf der anderen Seite haben wir die Zeit genutzt, sportgasm voranzutreiben.

So hat Phil Schaffarzyk von der Firma Gridventures eine erste Version der sportgasm-App für uns entwickelt, die ab sofort zum Download zur Verfügung steht. Die Entwicklung wird in den nächsten Monaten weitergehen. Zudem haben wir den „Lauf in den Mai“ ins Leben gerufen, an dem sich rund 450 Menschen beteiligt haben.

Nun freuen wir uns aber, dass es nach dem Saisonabbruch wieder losgeht. Das sportgasm-Team wird erneut alles geben, um eure sportlichen Leistungen zu begleiten. Einen besonderen Dank richte ich an die Fotografen Dieter Schlack, Thomas Molitor und Bastian Zon, der neu im Team ist. Sie sind an den Wochenenden stets für euch im Einsatz. Mein Dank gilt auch Julian Schwuchow und Phil Schaffarzyk, die uns weiterhin unterstützen.

Wir sind immer auf der Suche nach Sportbegeisterten, die Lust haben, an dem Projekt mitzuarbeiten oder uns in Form von Werbung zu unterstützen - monatlich erreichen wir online mehrere Tausend Menschen. Wer Interesse hat, kann sich unter info@sportgasm.de melden. Nun aber viel Spaß beim Lesen.

Euer Christoph Reiprich

Inhaltsverzeichnis

S. 2		Vorwort Inhaltsverzeichnis
S. 3	Frauen TSV Abbehausen	Oberliga
S. 5	Frauen SV Brake	Landesliga
S. 7	Frauen SG Großenmeer/ Bardenfleth	Kreisliga
S. 8	Frauen SG Schwei/See- feld/Rönnelmoor	1. Kreisklasse
S. 9	Frauen SV Brake II	1. Kreisklasse
S. 10	Frauen AT Rodenkirchen	2. Kreisklasse
S. 11	Herren TSV Abbehausen	Bezirksliga
S. 13	Herren SV Brake	Bezirksliga
S. 15	Herren 1. FC Nordenham	Kreisliga
S. 17	Herren TuS Jaderberg	Kreisliga
S. 18	Herren SpVgg Berne	Kreisliga
S. 19	Herren TSV Abbehausen II	1. Kreisklasse Nord
S. 20	Herren ESV Nordenham	1. Kreisklasse Nord
S. 21	Herren SG Burhave/Stoll- hamm	1. Kreisklasse Nord
S. 22	Herren SV Phiesewarden	1. Kreisklasse Nord
S. 23	Herren TuS Elsfleth	1. Kreisklasse Süd
S. 24	Herren SG Großenmeer/ Bardenfleth	1. Kreisklasse Süd
S. 25	Herren SV Brake II	1. Kreisklasse Süd
S. 26	Herren Übersicht	2. Kreisklassen

Das Team



Christoph
Reiprich
Autor



Bastian
Zon
Fotograf



Jendrik
Heinecke
Autor



Thomas
Molitor
Fotograf



Dieter
Schlack
Fotograf



Cedric
Habbe
Autor



Nikola
Mihajlov
Autor



Dieter
Diekmann
Autor



Peter
Menze
Autor



Drittes Jahr in der Oberliga

Die zweite Saison in der Oberliga entpuppte sich für die Frauen des TSV Abbehausen deutlich schwieriger als das Jahr direkt nach dem Aufstieg. Nach einem souveränen siebten Platz in der Spielzeit 2018/2019 sah es bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie nach einem Abstieg in die Landesliga aus. Zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs standen die Grün-Gelben auf dem elften Platz. In der kommenden Saison soll es auf sportlichem Weg mit dem Klassenerhalt klappen.

Von Cedric Habbe

Anders als in der abgeschlossenen Spielzeit werden in der kommenden Oberliga-Saison zehn anstatt zwölf Mannschaften gegeneinander antreten. Die Plätze acht bis zehn bilden die Abstiegsränge, Platz eins berechtigt zum Aufstieg.

Nach 13 absolvierten Partien der Saison 2019/20 stand der TSV auf dem 11. Tabellenplatz. Unter normalen Umständen ein Abstiegsplatz. Und das, obwohl der Saisonstart ordentlich gelang. Nach einem 2:2 beim Buchholzer FC feierten die Grün-Gelben gegen den FC Geestland ihren ersten Sieg (3:2). Es folgte ein torloses Remis gegen den SV Eintracht Lüneburg. Fünf Punkte aus drei Spielen - damit waren die TSV-Verantwortlichen mehr als zufrieden.

Nach einem haarsträubenden 1:10 gegen den SV Ahlerstedt/Ottendorf schossen sich die Abbehauserinnen gegen den SV Union Meppen mit 6:0 den Frust von der Seele. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar,

dass dieser Sieg die letzten Punkte bis zum Saisonabbruch bedeuten sollten. Die darauffolgenden sechs Spiele gingen allesamt verloren und der TSV hing mit einem Punktedurchschnitt von 0,62 auf dem vorletzten Rang fest. Auch beim Torverhältnis (13:45) war nur der SV Union Meppen sowohl bei den erzielten als auch bei den kassierten Gegentoren noch schwächer (11:55).

Dennoch: Ohne einen Abbruch der Saison hätten die Abbehauserinnen noch neun Spiele zur Verfügung gehabt, um von den Abstiegsrängen zu klettern. „Der Abbruch der vergangenen Spielzeit ist schade. Ob als Spieler oder als Trainer, man möchte eine angefangene Saison zu Ende bringen und aus eigener Kraft die Liga halten. Wir haben es nun quasi ‚dank Corona‘ geschafft, was rein sportlich gesehen nicht wünschenswert war“, sagt TSV-Trainer Daniel Behrens.

„Wir sind definitiv gut genug aufgestellt, um das Ziel Klassenerhalt zu schaffen.“

- Daniel Behrens, Trainer des TSV Abbehausen

Der Coach gibt auch für die kommende Saison den Klassenerhalt als Ziel aus: „Wir werden nun von vorne anfangen wie jedes andere Team auch und versuchen, von Beginn an Punkte zu sammeln, um nicht mit dem Rücken zur Wand zu stehen. Die Oberliga hat stets ein, zwei Hochkaräter an der Spitze der

Tabelle. Der Rest ist relativ ausgeglichen. Jeder ist in der Lage, den anderen zu schlagen und wichtige Punkte zu sammeln.“

Die Mission Klassenerhalt startete bereits am vergangenen Sonntag mit der Begegnung gegen den Vorjahresdritten Blau-Weiß Hollage aus dem Landkreis Osnabrück. Nach einem 0:4 im einzigen Testspiel gegen den Post SV Oldenburg (Landesliga) traten die Grün-Gelben

nicht als Favorit an. Aufgrund einer kämpferisch starken Vorstellung reichte es zum Liga-Auftakt trotzdem zu einem Punktgewinn. Zweimal lag der TSV zurück, zweimal hatte er die passende Antwort parat. Jana Oonk und Nadine Schiller erzielten die Tore und sorgten für den ersten Punkt in der Oberliga in der neuen Spielzeit.

Gegen Hollage war unter anderem Henrike Bultmann nicht dabei, da sie den Verein verlassen hat. „Der Abgang von Henrike ist sehr schade. Sie wird uns im Defensivbereich fehlen“, so Behrens. Er sieht seinen Kader trotzdem als stark genug an, um im Sommer mindestens den siebten Platz zu bejubeln: „Wir sind definitiv gut genug aufgestellt, um das Ziel Klassenerhalt zu schaffen.“

Die Grün-Gelben haben auch eine zweite Mannschaft gemeldet, die in der 1. Kreisklasse an den Start geht. „Einige Spielerinnen werden in beiden Teams zum Einsatz kommen“, verrät Behrens.



Tor	Kader (1. und 2. Mannschaft)	Trainer
Wiebke Schmidt, Nathalie Mertens.	Alkje Detmers, Anne Blankemeyer, Anneke Schwarting, Ann Christin Luga, Charlene Schütt, Chiara Bösch, Dana Strauß, Deike Büsing, Evmorfia Rizou, Geske Kaemena, Hannah Buchholz, Jana Oonk, Jule Hedemann, Katrin Grube, Kristin Schüler, Laura Beerhorst, Leonie Schüler, Liska Stuhmann, Lorena Opitz, Marina Bartzsch, Merle Emmert, Nadine Schiller, Pia Ahlers, Pia Templin, Regina Keierleber, Ricarda Wetsch, Sabine Kubisz, Sandra Bienert, Sarah Bruns, Susan Heinemann.	Daniel Behrens Betreuerin: Carmen Schlack
Abgänge	Neuzugänge	
Henrike Bultmann, Alexa Kasper, Kim Spieker, Lara Zimmermann, Lena Hospowska (alle unbekannt).	Marina Bartzsch, Anne Blankemeyer, Sandra Bienert (alle ESV Nordenham).	

Anzeige



Fynn Roth

Selbstständiger Finanzpartner & Gebietsleiter

Baufinanzierung auch ohne Eigenkapital

Telefon: 0176 82 06 65 53

E-Mail: fynn-robin.roth@postbank.de

Web: fb.postbank.de/fynn-robin.roth



Zwölf Endspiele für junge Braker Mannschaft

Die Frauen des SV Brake stehen vor einer aufregenden Saison. Mit einem der jüngsten Kader der Liga starten die Kreisstädterinnen in die wohl intensivste Landesliga-Saison seit jeher. Für seine Schützlinge fordert Trainer Jonny Peters vor allem Zeit, sich zu entwickeln - wohlwissend, dass der SVB vor einer schnelllebigen Spielzeit steht.

Von Cedric Habbe

Anzeige

**SPORT
FOTO
SCHLACK**

12 Spiele hat der SVB Zeit, sich für die Auf- oder Abstiegsrunde zu qualifizieren. In der Landesliga Weser Ems Staffel A, die sieben Mannschaften umfasst, nehmen die ersten drei Plätze an der Aufstiegsrunde teil, die unteren vier Mannschaften rutschen in die Abstiegsrunde. Von diesen wiederum acht Mannschaften (jeweils vier Mannschaften aus Staffel A und B) müssen drei den Gang in die Bezirksliga antreten.

Peters: „Modus wird sehr hart“

In der Vorsaison traten noch zwölf Mannschaften in der Landesliga gegeneinander an. Während der Saison war es möglich, Schwächephase auszugleichen. Nun sind es gerade einmal 12 statt 22 Partien. „Ein schlechtes Ergebnis oder gar ein Formtief sind dieses Jahr nicht

mehr über die Masse an Spielen gerade zu biegen. Dieser Modus wird sehr hart, aber wir freuen uns auf die Saison“, sagt Peters.

Er schätzt die Qualität der Mannschaften stärker ein als im Vorjahr, auch aufgrund zahlreicher Zugänge bei allen Teams. Auch die Brakerinnen konnten neue Qualität dazugewinnen. Emily Walczak, Lara Wessels und Janine Krettek kommen vom TV Neuenburg. „Ich bin sehr überzeugt von den Dreien. Sie passen neben ihrem fußballerischen Können auch charakterlich ausgezeichnet ins Team. Janine wird für uns eine sofortige Verstärkung sein. Doch auch Emily und Lara werden uns nach einer kurzen Anpassungszeit eine enorme Hilfe sein“, betont Peters.

Leistungsträgerinnen sollen das Team führen

Anpassungszeit fordert er für die gesamte Mannschaft: „Wir haben eine enorm junge Truppe, die Zeit braucht, um sich zu entwickeln. Daher haben wir kein konkretes Saisonziel festgelegt. Wir werden jedes Spiel Vollgas geben und sehen, welcher Tabellenplatz daraus resultiert“, so der Coach. Für gute Resultate sei man trotz der vorhandenen Qualität des Kaders auch entsprechend von den Leistungsträgerinnen abhängig, neben denen die jungen Spielerinnen wachsen können.

Die Testspielleistungen der Vorbereitung beschreibt Peters als „mal so mal so“. Man lieferte sowohl Topspiele als auch weniger gute Leistungen. Die Ergebnisse spiegeln diese Einschätzung zweifelsfrei wider. Drei Siege aus sieben Spielen und vier Niederlagen. Darunter ein 6:2 gegen die SG am Meer und ein 1:4 gegen BW Lohne. Doch der Trainer betont nochmals: „Diese junge

Mannschaft braucht Zeit.“ Durchweg erfreulich sei jedoch eine stets hohe Trainingsbeteiligung gewesen.

meiner Einschätzung eine große Rolle spielen“, sagte Peters vor der Partie.

Die vergangene Saison beendete der SV Brake nach durchschnittlichen 0,92 Punkten pro Spiel auf dem 10. Rang – knapp vor den Abstiegsplätzen. „Ich bin allerdings fest davon überzeugt, dass wir es in der Rückrunde aus eigener Kraft gepackt hätten, die Liga zu halten und nicht nur dank des Abbruchs noch in der Landesliga vertreten sind“, stellt Peters klar.

Die Rollen schienen klar verteilt, doch die Brakerinnen absolvierten ein bärenstarkes erstes Saisonspiel, das für die kommenden Aufgaben viel Mut gemacht hat. Sie hielten gegen den Aufstiegsfavoriten lange mit und verloren nur knapp mit 1:2. Aus Peters Sicht haben einige strittige Entscheidungen am Ende die Punkte gekostet. „Mund abputzen und genauso weitermachen“, lautet seine Devise für die weiteren Begegnungen. „Es ist wichtig, dass wir immer alles aus uns herausholen.“ Die nächste Chance auf Punkte hat der SVB am 12. September. Dann gastiert er beim Post SV Oldenburg. Anpfiff: 12 Uhr.

„Wir haben eine enorm junge Mannschaft, die Zeit braucht, sich zu entwickeln. Daher haben wir kein konkretes Saisonziel festgelegt.“

- Jonny Peters, SVB-Trainer

Den Saisonauftakt haben die Kreisstädterinnen gegen den DJK-SV Bunnun bestritten. „Bunnun gehört für mich zu den absoluten Favoriten für die Aufstiegsrunde. Und auch dort werden sie nach

Tor	Kader	Trainer
Aylin Helmts.	Sarah Helmts, Louisa Hollmann, Kristin Busse, Deniz Kocatas, Liza Seelemeyer, Alina Wieting, Jasmin Heisig, Kerryn Heise, Tessa Voßkuhl, Emily Walczak, Janine Krettek, Svea Pieritz, Kristin Mählmann, Mieke Renken, Lara Wessels, Carina Bakendus, Selina Schinkel, Jennifer Dirks, Lisa Schau, Elice Arndt, Laura Ruck.	Jonny Peters. Co-Trainerin: Isabel Krummacker.
Abgänge	Neuzugänge	
Lena Kemmeries, Marieke Schnare (beide verletzungsbedingt), Monika Slota, Sarina Büsing.	Emily Walczak, Janine Krettek, Lara Wessels (alle TV Neuenburg), Lisa Schau, Svea Pieritz, Deniz Kocatas, Tessa Voßkuhl, Mieke Renken (alle eigene Zweite).	

Anzeige

* Nur ein Gutschein pro Person. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Nur am Tisch einlösbar. Gültig bis zum 31. Oktober 2020.

BEI VORLAGE
DIESES GUTSCHEINS
1 FREIBIER*
— 0,33! —

**BUTJENTER
BRAUHAUS**

NORDDEUTSCHE BRAUKULTUR

Butjadinger Str. 61-73 | 26954 Nordenham
Tel. 04731-93880 | butjenter-brauhaus.de



Den Bezirksliga-Aufstieg im Blick

Die Frauen der SG Großenmeer/Bardenfleth standen nach dem Saisonabbruch mit einem Punktequotienten von 2,00 auf Platz 3 in der Kreisliga. „Wir haben das Angebot erhalten, in die Bezirksliga aufzusteigen. Aber das wollen wir nur tun, wenn wir es sportlich schaffen. Für unsere Entwicklung ist ein weiteres Jahr Kreisliga sicher nicht verkehrt“, sagt SG-Trainer Jürgen Ahlers, der seit 31 Jahren den Frauenfußball bei der SG betreut.

Von Christoph Reiprich

Anzeige

Eike Indorf



Jürgen Ahlers kann auch in dieser Saison wieder auf einen breiten Kader zurückgreifen, da die erste und zweite Mannschaft (2. Kreisklasse) gemeinsam trainieren und sich untereinander bestens verstehen. „Wir haben das Potenzial, oben dabei zu sein. Das Team hat einen starken Zusammenhalt“, sagt der Übungsleiter. Er freut sich, dass Top-Torjägerin Jenny Szeranowicz weiterhin auf Abruf zur Verfügung steht. Sie wurde beim TuS Büppel bereits vorgestellt, der Wechsel kam allerdings nicht zustande. „Sie hilft uns, wenn wir sie brauchen, auch wenn sie den Wohnort gewechselt hat“, so Ahlers.

Mit Merle Janssen, Birte Naber, Ann-Kathrin Lameyer und Anne Fengel hat die SG weitere Spielerinnen in ihren Reihen, die wissen, wo das Tor steht. Sofie Siemer ist im Tor die klare Nummer 1 und in der Defensive überzeugen Julia Mönnich, Tina Schröder sowie Neuzugang Marlit Täufel vom VfB Oldenburg.

Tor	Kader 1. Mannschaft	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Sofie Siemer.	Pauline Lenz, Nina Schröder, Julia Wefer, Tina Schröder, Julia Mönnich, Maren Rogge, Annika Bunjes, Hanna Oetken, Marlit Täufel, Annika Rogge, Saskia Mantwill, Ann-Kathrin Lameyer, Anne Tengel, Merle Janßen, Birthe Naber, Kerstin Ahlers, Hanna Gebken, Angelina von Waaden, Jurkea Maas, Meta Meiners, Jessica Szeranowicz, Jenny Szeranowicz.	Jessica Szeranowicz, Maren Rogge, Meta Meiners (alle eigene Jugend), Marlit Täufel (VfB Oldenburg)	Jürgen Ahlers. Co-Trainerin: Tina Schröder.	Nancy Szeranowicz (TuS Büppel).
Tor	Kader 2. Mannschaft	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Rica Wiggers, Tabea Hadelers.	Natascha Möller, Sylke Rüthemann, Anna-Lena Westhoff, Bianca Holters, Marion Melius, Marie Lübben, Jantje Büttner, Agnieszka Szeranowicz, Gaby Macha, Amelie Deharde, Claudia Büttner, Angélique Ober, Martina Vögel, Emma Gloystein, Laura Bunting, Kim Hays, Aileen Ullrich, Anja Hilbers, Melanie Lampe, Christine Carstens.	Tabea Hadelers, Aileen Ullrich.	Jürgen Ahlers. Co-Trainerin: Laura Bunting.	Keine.



Stadlanderinnen wollen oben mitmischen

Nach dem dritten Tabellenplatz in der Saison 2018/2019 hatten sich die Frauen der Schwei/See- feld/Rönnelmoor vorgenommen, in der Spielzeit 2019/2020 mindestens wieder Dritter zu werden. SGSSR-Trainer René Smilgies liebäugelte sogar mit dem Aufstieg. Doch es lief nicht wie erwartet. Zum Zeitpunkt des coronabedingten Saisonabbruchs standen die Stadlanderinnen auf dem fünften Rang (Quotient: 1,64). „Nun wollen wir wieder weiter oben mitmischen“, gibt René Smilgies die Zielsetzung vor.

Von Christoph Reiprich

Mit Laura Pargmann musste die SGSSR eine torgefährliche Angreiferin an die neu gegründete Mannschaft des AT Rodenkirchen abgeben. Dennoch verfügt die Offensive über eine große Qualität. Renée Jürgens, Siona Wulff und die pfeilschnelle Gesa van der Velde haben schon mehrfach unter Beweis gestellt, dass sie Tore schießen können. „Im Mittelfeld haben wir mit Nane Stoffers eine Spielerin, die den Ball verteilen kann. Im Angriff sind wir sehr variabel“, sagt René Smilgies, der das Team auch in diesem Jahr gemeinsam mit Mirco Gollenstede betreut.

Im Defensivbereich setzt das Trainer-Duo auf die Zweikampfstärke von Lea-Sophie Mahlstedde und Geke Bischoff. Auch Paula Lahrmann soll in der Abwehr für Stabilität sorgen. „Wir haben einen breiten Kader, den wir aber auch aufgrund von vielen Schichtgängerinnen benötigen“, sagt René Smilgies. Im Tor wechseln sich Sarah Bronn und Lena Tiarks ab. Allerdings hat sich Lena Tiarks im Testspiel gegen die SG Großenmeer/Bardenfleth (2:7) verletzt und fällt vorerst aus.

Starker Zusammenhalt

Der SGSSR-Coach lobt den Zusammenhalt seiner Mannschaft. „Wir kennen uns seit einigen Jahren und sind zusammengewachsen.“ René Smilgies ist daher auch zuversichtlich, dass sein Team oben mitmischen kann. „Ob es für den Aufstieg in die Kreisliga reichen wird, wird sich zeigen“, sagt er. Das Umschaltspiel müsse noch verbessert werden. „Da sind wir phasenweise noch nicht handlungsschnell genug.“

Den ersten Spieltag bestreitet die SGSSR am 20. September. Um 11 Uhr gastiert der FC Zetel - die erste Chance, Punkte zu sammeln, um einen der beiden Aufstiegsplätze zu ergattern.

Tor	Kader	Neuzugang	Trainer	Abgänge
Sarah Bronn, Lena Tiarks.	Geke Bischoff, Sarah Borchers, Svenja Briesenick, Lea Busch, Jacqueline Hadelers, Hannah Hadelers, Lara Hasselbusch, Thalke Horstmann, Renée Jürgens, Imke Kaemena, Sarah Köhne, Paula Lahrmann, Swantje Logemann, Lea-Sophie Mahlstedde, Jurkea Meiners, Geeke Meiners, Ingrid Morssink, Lynn Ostendorf, Nomkea Padeken, Vivian Stammen, Nane Stoffers, Alina Ullrich, Gesa van der Velde, Ivesa von Häfen, Lara Wimmer, Siona Wulf.	Paula Lahrmann (nach Pause).	Mirco Gollenstede, René Smilgies. TW-Trainer: Christoph Kallweit	Lilly Pargmann, Laura Pargmann und Jessica Hansen (alle AT Rodenkirchen).



Auf und neben dem Platz eine Einheit

Die zweite Frauenmannschaft des SV Brake spielt in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse Jade-Weser-Hunte. In der coronabedingt abgebrochenen Vorsaison wurde der SVB recht souverän Meister der 2. Kreisklasse vor dem SVE Wiefelstede (6 Siege und 3 Unentschieden aus 9 Spielen).

Von Christoph Reiprich

Im Sommer verließen gleich fünf Spielerinnen das Team in Richtung erste Frauenmannschaft (Landes-

A-Mädchenmannschaft hat sich das Team inzwischen aber stabilisiert. „Beim gemeinsamen Training mit den A-Mädchen haben wir durchschnittlich knapp 20 Spielerinnen beim Training. Damit lässt es sich gut arbeiten. Der Zusammenhalt in der Mannschaft ist hervorragend. Auch privat werden viele Dinge unternommen“, sagt Jan-Dirk Pieperjohanns.

Saisonziel ist ein Mittelfeldplatz

In den Testspielen gegen nahezu ausschließlich höherklassige Mannschaften verkaufte man sich größtenteils teuer. „Defensiv standen wir eigentlich immer recht ordentlich. Im Spiel nach vorne fehlte aber ab und an etwas die Durchschlagskraft. Daran müssen wir noch arbeiten“, so das Braker Trainerduo.

Als Saisonziel in der neuen Spielklasse gibt man einen Mittelplatz an. Trainer Jan-Dirk Pieperjohanns hierzu: „Wir wollen unsere junge Mannschaft (Durchschnittsalter: unter 20 Jahre) fußballerisch weiterentwickeln. Der Spaß soll dabei aber letzten Endes nicht zu kurz kommen.“

M Louis Müller GmbH
Ihr starker Partner für: Stahl - Sanitär - Tore & Türen - Werkzeuge

Anzeige

Badausstellung
in neuen Räumen

Ostländer Str. 42 - 26954 Nordenham

Öffnungszeiten Ausstellung:
Mo - Fr 09.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Stahl & Sanitär
Hörmann-Ausstellung

Ostländer Str. 67 - 26954 Nordenham

Tel: 04731 - 9373-0
Fax: 04731 - 9373-33
service@louis-mueller.de

www.louis-mueller.de

„Wir wollen unsere junge Mannschaft fußballerisch weiterentwickeln.“

- Jan-Dirk Pieperjohanns,
Trainer SV Brake II

liga). „Aufgrund des kleinen Kaders war es dadurch lange Zeit unklar, ob wir überhaupt noch weiter am Spielbetrieb teilnehmen können“, so Jan-Dirk Pieperjohanns, der seit mehreren Jahren mit Vereinsurgestein Ulf Harjes das Trainerduo bildet. Durch diverse Neuzugänge sowie die gute Zusammenarbeit mit der eigenen

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Corinna Hohn.	Amelie Fehner, Neele Lüdemann, Natalie Schinke, Lorena Petershagen, Angeline Meier, Anna Lisa Metzner, Deike Metzner, Merle Böning, Finja Diekmann, Neslihan Demirtas, Fabienne Schmele, Juliet Morssink, Nina Marie Heinemann, Mouna Nitsche, Chiara Lieske.	Angeline Meier (TSV Abbehausen), Juliet Morssink (SC Ovelgönne), Neslihan Demirtas (SG Neustadt/O./O. B-Mädchen), Nina Marie Heinemann (reaktiviert), Amelie Fehner (zurück nach Verletzung)	Jan-Dirk Pieperjohanns. Co-Trainer: Ulf Harjes.	Svea Pieritz, Mieke Renken, Deniz Lara Kocatas, Lisa Schau, Tessa Voßkuhl (alle 1. Mannschaft).



Wieder Frauenfußball beim ATR

Mitte Juni 2012 veranstaltete der AT Rodenkirchen den Friendship-Cup – ein großes Sommerturnier für Frauenteam. Kurz danach wurde es still um den Frauenfußball beim ATR. Etliche Jahre stellte der Verein keine Mannschaft mehr. Nun startet der Neuanfang. Die Rodenkircherinnen jagen mit einer völlig neu zusammengestellten Truppe in der 2. Kreisklasse dem runden Leder hinterher.

Von Christoph Reiprich

„Es war schade, dass sich das Team damals aufgelöst hat“, sagt Kerstin Wieting. Die 44-jährige hat damals schon für den ATR gekickt. Sie spielt seit 1991 Fußball und war auch beim TuS Büppel aktiv. „Anfang des Jahres wurde ich von Spielerinnen anderer Vereine angesprochen, ob wir nicht eine Mannschaft gründen wollen“, erinnert sich Kerstin Wieting.

Gesagt, getan. Der ATR startete einen Aufruf bei Facebook und lud zu einigen Probetrainings ein. Schnell waren genügend Spielerinnen gefunden, die sich dem Projekt anschlossen. Viele von ihnen kommen von der SG Schwei/Seefeld/Rönnemoor und vom ESV Nordenham. Der ESV hat in dieser Spielzeit keine Frauen-Mannschaft gemeldet. Das gilt auch für den SV Phiesewarden.

Mit einem 16-köpfigen Kader geht Rodenkirchen ins Rennen. „Wir haben eine 9er-Mannschaft gemeldet, um vorerst auf Nummer sicher zu gehen“, sagt Kerstin Wieting. Man kann die Spiele, wenn genügend Akteurinnen anwesend sind, auch stets zu elft angehen. Ob die erfahrene Trainerin auch selbst auf dem Platz ste-

Anzeige

**Alle Marken
Alle Typen
Faire Preise**



**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2020**

ausgezeichnet vom Autofahrer
Zulassungsbetrieb 2017 für Familien Fracht Werkstatt
Düsseldorfer Sport Motor A.Z., Marketing, SE13 Herdecke
www.werkstatt-des-vertrauens.de



PLACKÜTER

Kfz-Meister-Fachbetrieb Sven Placküter

Hartwarder Straße 1-3, 26935 Stadland
Telefon: 0 47 32 / 3 08, Telefax: 0 47 32 / 8 3 5 1

www.autofit-plackueter.de

hen wird, könne sie noch nicht sagen. „Eigentlich hatte ich das ausgeschlossen. Da ich mit Matthias Stolle nun einen Co-Trainer an meiner Seite habe, könnte es aber sein, dass ich auch selbst die Fußballschuhe schnüre.“ Ziel sei es, oben mitzumischen.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainerin	Abgänge
Kathrin van der Linden, Lotta Pargmann.	Sarah Faehse, Jessica Hansen, Laura Pargmann, Jacqueline Utsch, Jacqueline Nordenholt, Malin Janßen, Neele Büsing, Svea Sagkob, Hanna Mennen, Jana-Marie Hadler, Kira Kallenbach, Ariadne Stahl, Lilly Pargmann.	alle.	Kerstin Wieting. Co-Trainer: Matthias Stolle.	Keine.



„Sieben Wochen für den Fußball leben“

Sieben Wochen, in denen man für den Fußball leben muss - so beschreibt Frank Meyer die anstehende Saison für die 1. Herren des TSV Abbehausen. Verstärkt mit einigen Zugängen aus der eigenen A-Jugend peilen die Grün-Gelben den Klassenerhalt an und möchten dafür schon am ersten Spieltag gegen den SV Brake die nötigen Punkte sammeln.

Von Cedric Habbe

Das Saisonziel bleibe in diesem Jahr dasselbe wie in der abgeschlossenen Spielzeit – zumindest weitestgehend. In der vergangenen Saison peilte das Team von Frank Meyer neben dem Klassenerhalt einen einstelligen Tabellenplatz an. Zum Zeitpunkt des Abbruchs stand das Team auf dem neunten Rang, rutschte durch die Quotientenregelung letztendlich auf den zehnten Platz in der Abschlusstabelle. „Der einstellige Tabellenplatz erübrigt sich bei einer Achterstaffel in diesem Jahr. Ansonsten ist es klar, dass wir die Klasse halten wollen und uns frühzeitig auf diesen Kurs bringen wollen“, so der Coach.

Nur 14 Saisonspiele

In der Bezirksliga Weser-Ems Staffel A werden acht Mannschaften in den Zeiträumen September/Oktober und April/Mai eine Hin- und Rückrunde von jeweils sieben Spielen, also sieben Wochen, bestreiten. Platz 1 spielt gegen den Ersten der Staffel B um die Meisterschaft. Die letzten beiden Ränge bedeuten den Abstieg in beiden Staffeln. „Es erwarten uns jeweils sieben sehr intensive Wochen, in denen wir Gas geben und für den Fußball leben müssen. Jede Partie ist ein Endspiel. Das

ist jedem von uns bewusst. Ich finde es etwas unglücklich, dass es keine Auf- und Abstiegsrunde in unserer Klasse geben wird. Im Endeffekt müssen aber alle Mannschaften mit diesem Modus leben und wir werden in den Spielen, die uns zur Verfügung stehen, 100 Prozent geben und alles investieren“, betont Meyer.

**Zimmerermeister
Ingo Wickner**

Anzeige

*Zimmerei · Holzrahmenbau
Trockenbau
Treppen aus Holz und Beton*



Harald Renken, sportlicher Leiter des Teams, teilt diese Meinung: „Wir werden von der ersten Sekunde an um den Klassenerhalt kämpfen müssen und dürfen uns keine unnötigen Punktverluste leisten.“

Hinsichtlich der spielerischen Qualität sei laut Meyer die diesjährige Liga vergleichbar mit dem Vorjahr: „Letztes Jahr hat sich gezeigt, wie ausgeglichen die Mannschaften waren. Ich denke, dass sich in dieser Sai-



Anzeige

**Wir wünschen
unseren Teams
und allen anderen
Mannschaften eine
erfolgreiche Saison!**
Der Vorstand

son ein ähnliches Bild abzeichnen wird, wobei sich natürlich jede Mannschaft verstärkt hat. Als Favoriten für den Aufstieg gehen für mich der SV Wilhelmshaven und der FC Rastede ins Rennen. Der Rest wird seinen Blick wohl eher nach unten richten.“

Der TSV begrüßte in diesem Jahr einige Zugänge im Team. Gleich 6 A-Jugendspieler schafften den Sprung in die 1. Herren. „Ich bin froh, dass ich diesen jungen Spielern die Chance geben kann, sich in die erste Mannschaft einzufügen und ich dabei helfen kann, dass sie sich zu etablierten Spielern der ersten Mannschaft entwickeln können. Sie sind lernfähige, junge Spieler, die einen großen Willen zeigen“, freut sich Meyer.

Umbruch wird schrittweise eingeleitet

Renken bekräftigt seinen Coach: „Wir setzen in diesem Jahr voll auf die Jugend und müssen versuchen, allmählich einen kleinen Umbruch im Kader einzuleiten, da uns in ein bis zwei Jahren Spieler verlassen werden. Es wäre toll, wenn sich drei bis vier der Zugänge einen Stammplatz erkämpfen und der Rest die Geduld beweist, zunächst auf der Bank Platz zu nehmen. Jeder Spieler kann sich auch nach einer Einwechslung empfehlen.“ Nicht mehr Teil der Mannschaft sind Cedric Böger und Sebastian Rabe, die zum FC Rastede beziehungsweise der SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor wechselten. „Natürlich wiegen diese Abgänge recht schwer,



durch die neu gewonnene Qualität, die uns von den Zugängen aus der A-Jugend beschert wird, schätze ich unseren Kader jedoch noch ein Stück weit besser ein als in der vergangenen Saison. Wir sind definitiv bezirksligareif“, so Meyer.

Beginnen wird der TSV die Mission Klassenerhalt mit einem Derby gegen den SV Brake. „Ein guter Start ist gerade in diesem Jahr enorm wichtig. Vor allem ein Derby muss gewonnen werden. Zudem erwartet uns in den darauffolgenden Partien mit dem FC Rastede und TuS Obenstrohe alles andere als Kanonenfutter. Es sind immer Sechs-Punkte-Spiele“, schließt Meyer ab.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Sören Büsing, Luca Priebe.	Daniel Hämsen, Lennart Wohlrab, Fabian Strauß, Mathis Heibült, Niklas Budde, Dennis Wego, Moritz Budde, Danny Kühn, Bjarne Böger, Maik Müller, Andre Böse, Benjamin Weser, Matthias Kemper, Peter Neumann, Adrian Dettmers, Eike Reesing, Filip Radu, Grzegorz Serednicki, Paul Segebrecht.	Mathis Heibült, Dennis Wego, Moritz Budde, Peter Neumann, Filip Radu, Paul Segebrecht (alle eigene A-Jugend).	Frank Meyer. Co-Trainer: Raoul Kasper. Sportlicher Leiter: Harald Renken. Teammanager: Christoph Reiprich. Torwarttrainer: Mathis von Atens, Florian Harms. Physiotherapeutin: Kirsten Vogel-sang.	Cedric Böger (FC Rastede), Sebastian Rabe (SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor), Benjamin Besen (unbekannt), Christian Luga (eigene Zweite).

Anzeige

sport^onord

DEIN
TEAMSPORTPROFI.

JETZT ONLINE BESTELLEN: WWW.SPORT-NORD.SHOP



Neuformiertes Team wächst zusammen

Auf eine verkorkste, abgebrochene Saison 2019/20 blickt der SV Brake zurück. Der angestrebte Tabellenplatz im oberen Tabellendrittel wurde weit verfehlt und bis zum Saisonabbruch war der Klassenerhalt lange nicht in trockenen Tüchern.

Von Dieter Diekmann

Die Folge war die Trainerentlassung von Mario Lück, der das Amt vor Saisonbeginn von Gerold Steindor übernommen hatte. Auch für Nachfolger Stefan Jasper folgte schnell das Aus. Dieser musste leidvoll erfahren,



dass der Trainerstuhl beim SVB nicht gerade mit Pattet behaftet ist. Nach dem Elfmeter-Pokalturnier am 20. Juni war für Jasper Schicht im Schacht. Mit Maik Stolzenberger verpflichtete der SV Brake für die neue Saison einen weit über die Grenzen der Kreisstadt bekannten Fußballtrainer, der bereits im Duo mit Gerold Steindor sehr erfolgreich an der Seitenlinie der Braker stand. Auch als reaktionsschneller Keeper der Kreisstädter machte sich der 42-Jährige bereits einen Namen. Seit dem 28. Juli hat der neue Coach das Zepter für die Vorbereitung übernommen. Ihm zur Seite steht Co-Trainer Carsten Feist, der auch schon die Fußballstiefel für den SV Brake (vormals VfL Brake) schnürte. „Ein klasse Co-Trainer für mich. Es ist der Wunschtrainer an meiner

Seite“, so der Chefcoach. Als Torwarttrainer steht weiter Erwin Schlegel zur Verfügung.

Trainiert wurde in der Vorbereitung drei- bis viermal in der Woche. Die Trainingsbeteiligung war gut. Den Schwerpunkt setzte der Coach neben den fußballspezifischen Grundlagen vor allem im taktischen Bereich und auf die Umsetzung seiner Spielphilosophie. Neben den schweißtreibenden Trainingswochen standen zahlreiche Testspiele auf dem Programm der Kreisstädter. Die Ergebnisse waren dabei eher zweitrangig, die Umsetzung der Spielphilosophie des Trainers hatte Vorrang.

Trainingslager in Süddeutschland

Einen richtigen Schritt nach vorne hat der junge Kader während des Trainingslagers in Süddeutschland gemacht, so die Meinung von Stolzenberger. Überhaupt konnte der Coach eine positive Entwicklung „seiner Jungs“ erkennen. Das Spiel selbst möchte der Trainer variabel gestalten. „Wir müssen dahin kommen, dass wir auf jede Situation reagieren können. Da ist es egal, ob wir Dreier- oder Viererkette spielen oder im 4:3:3.“ Den letzten Test vor der ersten Bezirkspokalrunde gewann der SV Brake gegen den Bezirksligisten TuR Abdin Delmenhorst mit 4:2. „Eine gute Leistung nach zweimaligem Rückstand“, lobte der Trainer die Mentalität seiner Jungs.

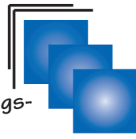
Den schon in der Vorsaison eingeläuteten Weg, den Nachwuchs zu fördern, setzt der SV Brake weiterhin fort. Der Spielerkader hat sich gegenüber dem Vorjahr aber stark verändert. Neun Spieler verließen den Verein, neun Neulinge heißt es möglichst schnell zu integ-

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison!

HB Dienstleistungen

Alles rund ums Haus

- Fliesenverlegehandwerk
- Hausmeisterservice
- Raumausstatter
- Trockenbau
- Austausch und Instandsetzung von sanitären Einrichtungsgegenständen

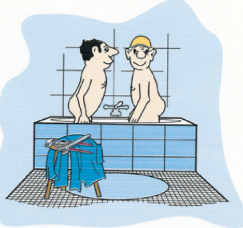


Helmut Bittner

Bonner Straße 50
26954 Nordenham

Telefon 0 47 31/2 28 43
Mobil 01 60/96 51 07 33

E-Mail: hus.bittner@gmx.de



Anzeige

premio Reifen+Autoservice

Nutzen Sie unseren **Auto-Service**

**Reifenservice: Einlagerungen · Radwechsel
Reifengas · Reifenversicherung**



- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Stoßdämpfer-Service
- Fahrwerk-Service
- Auspuff-Service
- Öl-Service
- Batterie-Service
- HU/AU*
- Radeinlagerung/
Räderwäsche
- Klima-Service

* Nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen

Wolfgang Frerichs GmbH

Oldenburger Heerstr. 30 • 26919 Brake • Tel. 044 01-6488 • E-Mail: premio-frerichs@ewetel.net

rieren, davon drei aus der eigenen U19. Eine Herausforderung für den neuen Mann an der Seitenlinie.

Auf Neuzugang Pierre-Steffen Heinemann vom SV Phiesewarden muss der Coach in der Hinrunde leider verzichten. Heinemann hatte sich während der Vorbereitung durch seine Technik und Spielintelligenz in den Vordergrund gespielt, laboriert aber an einem Außenbandriss. Luke Bleckmann fällt derzeit mit Leistenproblemen aus und fehlt dem SVB ebenfalls zum Saisonauftakt. Mit Philip Müller haben die Kreisstädter einen Organisator für die Abwehr verpflichten können. Müller hat sich durch seine Persönlichkeit und seine Präsenz gleich einen hohen Stellenwert in der Mannschaft verschafft. Der 27-jährige wurde direkt zum Mannschaftskapitän gewählt. „Ich habe mich von der ersten Minute in Brake wohlfühlt. Tolles Umfeld, tolle Mitspieler“, so Müller. Neben Müller dürften Andreas Cichon (32) und Sascha Schwarze (33) die Führungsspieler einer sehr jungen Mannschaft werden. „Das müssen die Leader meiner Elf sein“, fordert Stolzenberger von den „Alten“.

Ein weiterer Neuzugang ist mit Vedat Atilgan (19) vom JFV Nordwest U19 nur schwer aus der Stammelf zu verdrängen und dürfte seinen Platz im Mittelfeld sicher haben. Sein Bruder Osman Atilgan stürmt übrigens für Dynamo Dresden. Trainer Stolzenberger sieht großes Entwicklungspotenzial in seinem Neuzugang. Auch bei Eigengewächs Fynn Richter sieht er diese Möglichkeit und kommt dabei fast ins Schwärmen. „Ein Rohdiamant in meinen Augen“. Die unumstrittene Nummer Eins im Tor ist Joris Langerenken. Der Lange im Tor der Kreisstädter ist zwar auch noch ein Jungspund, hat seine

Klasse aber schon in der letzten Saison bewiesen. Im Abwehrverbund stehen die Routiniers Sascha Schwarze, Philip Müller sowie Jannik Heyer. Rico Mathes und Finn Landwehr haben die Außenposition in der Abwehr schon in der letzten Saison recht überzeugend gespielt und sind auch im Mittelfeld einsetzbar. In der Offensive dürfte kein Weg auf den Flügeln am pfeilschnellen Ilhan Tasyer und dem starken Jan Speer vorbeigehen. Miklas Kunst hat seine Torjägerqualitäten im Sturmzentrum mehrfach unter Beweis gestellt, muss aber entsprechend „gefüttert“ werden. Mit Yusuf Yildirim wartet ein weiterer Stürmer auf Einsatzzeiten. „Ich bin auf einem guten Weg, bin aber noch nicht da, wo ich leistungsmäßig hin will“, so Yildirim.

Stolzenberger freut sich auf die Aufgabe

Trainer Stolzenberger muss in relativ kurzer Zeit eine neue Mannschaft zu einer Einheit formen. Keine leichte Aufgabe für den „fußballverrückten“ Trainer, der diese Herausforderung gerne annimmt. „Ich freue mich auf diese Aufgabe und möchte das junge Team weiterentwickeln. Ich sehe ein Riesenpotenzial in diesem Kader“, berichtet Stolzenberger. Das Saisonziel ist der sichere Klassenerhalt in der 8er-Bezirksligastaffel. Zu den Meisterschaftsanwärtern zählt der Braker Coach TuS Obenstrohe, Heidmühler FC und FC Rastede. Einen Vorgeschmack auf die neue Saison bekam der SV Brake schon in der ersten Bezirkspokalrunde. Gegen den Ligagefährten FC Rastede unterlagen die Kreisstädter verdient mit 2:4 und können sich nun bereits ganz auf die Punktspielsaison konzentrieren.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Luca Kemna, Joris Langerenken.	Bubacar Touray, Rico Mathes, Jannik Heyer, Finn Landwehr, Fynn Richter, Carlos Warns, Sascha Schwarze, Philip Müller, Tarek Maltas, Miklas Kunst, Jan Speer, Muhamet Cakolli, Pierre-Steffen Heinemann, Andreas Cichon, Yusuf Yildirim, Ilhan Tasyer, Sinan Ince, Luke Bleckmann, Vedat Atilgan.	Luca Kemna, Fynn Richter, Carlos Warns (alle eigene U19), Pierre-Steffen Heinemann (SV Phiesewarden), Vedat Atilgan (JFV Nordwest U19), Yusuf Yildirim (reaktiviert), Muhamet Cakolli (SR Esenshamm), Bubacar Touray (BSC Hastedt U19), Philip Müller (WSC Frisia Wilhelmshaven).	Maik Stolzenberger Co-Trainer: Carsten Feist. Torwart-Trainer: Erwin Schlegel. Betreuer: Hergen Speckels, Frank Koch. Teammanager: Daniel Drozlik. Physiotherapeut: Lutz Hoffmann	Patrick Lahrman (FC Rastede), Philipp Winkler (SC Ovelgönne), Jonas Kühl (OSC Bremerhaven), Minh Ly (SV Petersdorf), Marcel Mark (TuS Jaderberg), Sezgin Tavan (1.FC Nordenham), Dominik Schwarting (Pausiert-Studium Hamburg), Amadou Trawally (SV Brake U23), Kevin Heidenreich (unbekannt).



Aufstieg knapp verpasst: FCN startet neuen Anlauf

Nachdem die Fußballer des 1. FC Nordenham in der vergangenen Saison den Aufstieg als Dritter knapp verpasst haben, sind sie laut Trainer Mario Heinecke nun in der Pflicht, ihre gute Leistung aus dem Vorjahr zu bestätigen. Besonders bitter: Wäre die Saison nach der Hinrunde abgebrochen worden, wäre der FCN der lachende Zweite gewesen, der in die Bezirksliga aufgestiegen wäre. So allerdings verbleibt man in der Kreisliga Jade-Weser-Hunte, die aufgrund des Coronavirus und dessen Folgen in zwei Gruppen aufgeteilt wurde. Die Abgänge sind nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ aufzufangen.

Von Jendrik Heinecke

Eigentlich haben die Nordenhamer nur einen richtigen Abgang zum Saisonende zu verschmerzen. Jan Luca Hedemann bekommt die Chance, sich höherklassig zu beweisen und verlässt den FCN. Ihn zieht es zum OSC Bremerhaven (Bremen-Liga). Tilman Bischoff, Safin Hamijou und Daniel Kreckler hatten bereits vor bzw. wäh-

rend der letzten Saison ihre Schuhe an den Nagel gehangen. Letzteren zieht es nun eine Klasse tiefer zum Stadtnachbarn ESV Nordenham.

Dem gegenüber steht mit Hasan Gündogar, Sezgin Tavan und Ömer Yagiz ein Trio, das den Verein vor einigen Jahren geschlossen verlassen hatte und nun zurückkehrt. Gündogar und Yagiz beenden ihre sportliche Pause und kommen von SR Esenshamm, während Sezgin Tavan vom SV Brake nach Nordenham wechselt. Mit Leonard Krippner schließt sich ein weiterer Akteur dem FCN an, der dem Verein nur aufgrund einer studienbedingten Pause nicht zur Verfügung stand. Mit Niklas Kittel rutscht auch ein Eigengewächs aus der JSG Abbehausen-Nordenham ins Team. Jonas Bremermann beendet ebenfalls seine kurze sportliche Pause und wechselt von der SG Burhave/Stollhamm zum FCN.

Mit der abgelaufenen Spielzeit ist man beim FCN zufrieden, auch wenn den Verantwortlichen bewusst ist, dass der Aufstieg durchaus im Bereich des Möglichen gewesen wäre. Gerade nach dem Saisonstart und eini-

Anzeige

Wir wünschen dem 1. FC Nordenham eine erfolgreiche Saison!

Natursteinbetrieb

Guido BERNER

Guido Berner (Steinmetzmeister)
 Nordseestraße 10 · Atenser Allee · 26954 Nordenham
 Tel. 0 47 31/2 1675 oder 76 88 · Fax 76 88
 Handy 0 172-4 52 29 30

Anzeige

Wir wünschen
 unserem Team
 und allen anderen
 Mannschaften eine
 erfolgreiche Saison!

Der Vorstand



gen klaren Siegen, auch gegen Mannschaften aus der Spitzengruppe, wuchs die Hoffnung, dass in der Saison der Aufstieg gelingen sollte. Eigene Disziplinlosigkeiten, eine Verletztenmisere wie in der Vorsaison sowie schwächere Spiele verhinderten dies jedoch. Nach Anwendung der Quotientenregelung landete man in der Endabrechnung somit auf Platz drei, der nicht zum Aufstieg berechnete. Der FCN trifft auf Mannschaften aus der Region rund um Wilhelmshaven/Friesland sowie dem Ammerland und der südlichen Wesermarsch. Am 3. Spieltag kommt es zum Derby gegen Aufsteiger TuS Jaderberg.

Heinecke: „Müssen als Einheit auftreten“

Der kommenden Saison sieht Trainer Mario Heinecke positiv entgegen: „Wir haben einen breiten und starken Kader, auch wenn er sich vielleicht erst finden muss. Wenn alle an einem Strang ziehen, ist vieles möglich.“ Als Ziel formuliert er das Erreichen der Meisterschaftsrunde, in der der Meister sowie der zweite Aufsteiger

in die Bezirksliga ermittelt werden. Zudem soll das Teamgefüge weiter gestärkt und so für eine rundum ruhige Saison gesorgt werden. Auch nach der 2:4-Auftaktniederlage gegen den TuS Obenstrohe II bleibt er bei seiner Aussage, aber meint auch, dass noch viel Arbeit vor dem jungen Team liegt: „Das Ziel hat sich nicht geändert, wir müssen nur wieder als Einheit auftreten.“

Anzeige

Wir wünschen dem
1. FC Nordenham
eine erfolgreiche Saison!



Schmalzkuchenbäckerei
Otto Brunke
seit 1920 im Familienbesitz

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Jendrik Heinecke, Jonas Bischoff, Björn Sauer.	Jannik Weers, Keno Bruns, Moritz Hohn, Felix Hohn, Ömer Yagiz, Leonard Krippner, Niklas Kittel, Julian Leuning, Niklas Hinrichs, Daniel Bremer, Niklas Weers, Erhan Dilbaz, Mehmet-Emin Acar, Suayb Gürbüz, Sezgin Tavan, Birol Küçüközarslan, Jonas Bremermann, Nico Leuning, Björn Sauer, Kaan Karahan, Nico Westphal, Hasan Gündogar, Leon Kerbstat, Silvio Adamietz, Enis Alan.	Hasan Gündogar (SR Esenshamm), Sezgin Tavan (SV Brake), Ömer Yagiz (SR Esenshamm), Leonard Kittel (reaktiviert), Niklas Kittel (JSG A-Jugend), Jonas Bremermann (SG Burhave/Stollhamm).	Mario Heinecke. Co-Trainer: Torsten Willuhn. Betreuer: Anne und Kalle Steenken.	Jan-Luca Hedemann (OSC Bremerhaven), Daniel Kreckler (ESV Nordenham), Safin Hamijou (Karriereende), Tilman Bischoff (Karriereende), Can Acar (Karriereende).

Anzeige

IHR CHANCENLOGISTIKER. JETZT BEWERBEN!

AUSBILDUNGSBEGINN 2021

- KAUFMANN (W/M/D) FÜR SPEDITION UND LOGISTIK
- KAUFMANN (W/M/D) FÜR BÜROMANAGEMENT
- FACHKRAFT (W/M/D) FÜR HAFENLOGISTIK
- DUALES STUDIUM BUSINESS ADMINISTRATION (W/M/D)



RHENUS
LOGISTICS

Together with Passion



ANSPRECHPARTNERIN:
VANESSA SCHILLER
TELEFON: +49 473 181 234 · INTERNET: jobs.rhenus.com





Mit starker Offensive den Klassenerhalt im Visier

Die Eingliederung von der 1. Kreisklasse Nord in die 1. Kreisklasse Süd war für den TuS Jaderberg ein voller Erfolg. Im neuen Umfeld fand sich der Verein sofort zurecht und stand bis zum corona-bedingten Saisonabbruch ganz oben. Als Meister gehen die Jaderberger nun in der Kreisliga ins Rennen. Ihr neuer Trainer Stefan Jasper gibt das Ziel vor: „Wir wollen den Klassenerhalt erreichen - egal wie.“

Von Christoph Reiprich

In der Vorsaison hatten die Jaderberger mit Hendryk Schröder einen Nachfolger für ihren langjährigen Trainer Lutz Bruns gefunden. Doch Schröder legte das Amt nach wenigen Wochen aus privaten Gründen nieder. Von diesem Zeitpunkt an führte David Skibba das Team als Spielertrainer zur Meisterschaft. Er wird dem neuen Coach Stefan Jasper weiterhin als Co-Trainer zur Seite stehen.

Der 38-jährige Übungsleiter hat zuletzt den SV Brake in der Bezirksliga trainiert. Davor war er beim VfL Bad Zwischenahn tätig. „Ich wohne 500 Meter Luftlinie vom Jaderberger Sportplatz entfernt und habe die Entwick-

lung der Mannschaft schon lange beobachtet. Schließlich ist es der Verein im Ort. Das Team verfügt über eine Menge Potenzial. Ich freue mich auf die interessante und reizvolle Aufgabe“, sagt Stefan Jasper.

In der zweigeteilten Kreisliga möchte der TuS-Coach den Klassenerhalt erringen. „Das Ziel wäre mit Erreichen der Aufstiegsrunde bereits erreicht. Wenn es über die Abstiegsrunde klappen würde, wäre das auch in Ordnung“, meint Jasper, dessen Team den Saisonauftakt gegen den FC Zetel nicht positiv gestalten konnte (2:4). In diesem Spiel habe man gesehen, woran künftig noch gearbeitet werden muss. „Die individuelle Fehlerquote ist noch zu hoch und wir müssen beim Spielaufbau besser ins zweite und dritte Drittel des Feldes kommen“, so Jasper.

Sobald der Ball dort angekommen ist, wird es meist sehr torgefährlich. Denn mit Dennis Jöstingmeier verfügt der TuS über einen Ausnahmestürmer. Tobias Büsing, die Jürgens-Zwillinge und Kevin Mondorf haben ihre Torjägerqualitäten ebenfalls schon unter Beweis gestellt. Auf der Sechs zieht Urgestein David Skibba die Fäden. „Offensiv haben wir eine sehr hohe Qualität“, schwärmt Jasper.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Marcel Jasper, Sven Barghahn.	David Ahlers, Jörn Coldewey, Torben Coldewey, Sönke Heidemann, Nils Janßen, Kai König, Christian Korb, Tebbe Loof, Sven Mauritz, Sven Mittelstädt, Oleg Schmidt, Martin Wolf, Tobias Büsing, Eike Heidemann, Jörn Jürgens, Jan-Eric Mahnkopf, Jan-Ole Meiners, Kevin Mondorf, Jannik Scholz, David Skibba, Dennis Jöstingmeier, Malte Jansen, Jonas Jürgens.	Jonas Jürgens, Jörn Jürgens, Martin Wolf (alle TuS Lehmden), Tebbe Loof (FC Rastede II), Sven Mauritz (TuS Obens-trohe II).	Stefan Jasper. Co-Trainer: David Skibba. Torwarttrainer: Sven Barghahn. Betreuer: Her-gen Röben.	Brian Kraudelt (TuS Wahn-bek), Patrick Brandt (FC Rastede), Pierre von Nethen (Kar-riereende).



Schmaler Kader mit hoher Qualität

Sportlich wäre es für die Spielvereinigung Berne in der vergangenen Saison im Kampf um den Klassenerhalt eng geworden. Das Team aus der südlichen Wesermarsch stand zum Zeitpunkt des Abbruchs auf einem Abstiegsrang. In der Spielzeit 2020/2021 wollen es die Berner besser machen.

Von Christoph Reiprich



In der Winterpause hatte Nils Schneider das Traineramt von Michael Müller übernommen. Er hatte aufgrund der Corona-Pandemie nicht die Chance, sich zu beweisen. „Ich freue mich nun auf meine erste ‚richtige‘ Saison als Coach“, sagt der 36-Jährige, der lange Zeit

selbst für die Berner auf dem Platz stand. „Wir wollen in unserer 10er-Staffel unter die Top 5. Dann hätten wir das Saisonziel Klassenerhalt direkt erreicht“, gibt Nils Schneider die Marschroute vor. Ein erster Schritt ist bereits getan. Das erste Kreisliga-Saisonspiel gegen den VfL Bad Zwischenahn gewann die SpVgg mit 2:0.

Die Berner verfügen zwar nicht über einen sehr breiten Kader. „Dafür stimmt die Qualität im Team“, meint der Übungsleiter. Fabian Neumann und Nico Kruck sind die Säulen im Mittelfeld. Dennis Conze-Wichmann und Patrick Guttman wirbeln in der Offensive. Das macht auch Ahmad Jawad, der früher im Irak im Profi-Bereich tätig war. Verzichten muss Berne auf Florian Röhl und Florian Rüscher. Die Urgesteine treten kürzer.

So muss die SpVgg auch ihr Spiel umstellen. Röhl war für seine Kopfballstärke bekannt. „Nun müssen wir häufiger spielerische Lösungen finden, denn nach Standards sind wir ohne Röhl vermutlich weniger gefährlich“, sagt Nils Schneider, der den starken Zusammenhalt, die geordnete Spielweise sowie den Fitnesszustand seiner Truppe lobt.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Daniel Anders.	Dominique Meyburg, Max Gärdes, Pierre Litzcobi, Erik Stelljes, Pascal Fuhrmann, Michael Kranz, Nico Kruck, Lukas Fischer, Fabian Neumann, Jascha Begkondou, Edsson Ramos, Daniel Rüscher, Patrick Guttman, Dennis Conze-Wichmann, Ahmad Jawad, Claas Duberg.	Dennis Conze-Wichmann (eigene 2. Herren), Max Gärdes (eigene A-Jugend).	Nils Schneider. Co-Trainer: Michael Kranz. Betreuer: Sven König.	Florian Röhl (3. Herren), Florian Rüscher (3. Herren), Alex Buttlemann (TuS Elsfleth).



Spielertrainer will hoch hinaus

Nach einem für beide Seiten chaotischen Sommer 2019 fanden die zweite Herren des TSV Abbehausen und Bünyamin Kapakli im Laufe der vergangenen Saison zueinander und starteten nach Anfangsschwierigkeiten eine Serie von vier Siegen und einem Unentschieden. In der ersten kompletten Spielzeit zusammen möchte der Spielertrainer ganz oben in der Liga mitspielen.

Von Cedric Habbe

In der in Staffel Nord und Staffel Süd (jeweils mit Quali A und B) aufgeteilten 1. Kreisklasse werden die Grün-Gelben als Teilnehmer der Quali B zunächst ein Hin- und Rückspiel gegen ihre insgesamt sechs Gegner spielen, unter anderem den SV Phiesewarden, ESV Nordenham und SG Burhave/Stollhamm. In den darauffolgenden Aufstiegs- und Abstiegsrunden wird es lediglich eine einfache Hinrunde geben.

„Ich bin insgesamt mit der letzten Saison hochzufrieden. Vor allem die letzten Spiele gaben uns Mut. Man merkte zu diesem Zeitpunkt, dass wir von Spiel zu Spiel Fortschritte machten. Sowohl konditionell als auch spielerisch“, freut sich Kapakli. Er möchte nun „ganz oben“ mitspielen.

In der Sommervorbereitung startete der TSV eine weniger erfreuliche Serie – nicht ein Testspiel konnten die Grün-Gelben für sich entscheiden. Zuletzt gewann der TSV dafür in der 1. Runde des Kreispokals bei der SpVgg Berne II im Elfmeterschießen. „Mit den Ergebnissen der Vorbereitung ist niemand zufrieden. In der Saison werden die Resultate aber besser aussehen. Davon bin ich fest überzeugt. Sehr zufrieden bin ich mit der Trainingsbeteiligung“, so Kapakli.

**Zimmerermeister
Ingo Wickner**

Anzeige

**Zimmerei · Holzrahmenbau
Trockenbau
Treppen aus Holz und Beton**



Dass die Mannschaft in der kommenden Spielzeit mit einem unveränderten Kader antreten wird, sieht der Spielertrainer keinesfalls als Schwäche an. „Wir haben fast keine Zugänge, dennoch bin ich überzeugt von der hohen Qualität unserer Truppe. Ich habe vollstes Vertrauen in das Team“, betont er. Hinsichtlich der Erwartungshaltung für das erste Pflichtspiel zögert der Torjäger keine Sekunde: „Wir werden das Spiel gewinnen.“

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Lars Trüper, Jan Suhr.	Jannik Buller, Matthias Poppe, Matthias Dencker, Yasin Kapakli, Marcel Rattay, Thede Schwarting, Lennard Schröder, Jesse Eisenhauer, Thorben Müller, Mirco Müller, Finn Marienfeld, René Seemann, Jan-Steven Kalies, Torben Bittner, Christian Luga, Marc Sichau, Rico Boyksen, Bennet Witt, Marek von Atens, Cedric Habbe, Bünyamin Kapakli.	Mirco Müller (eigene Dritte), Marcel Rattay (eigene Dritte), Jesse Eisenhauer (eigene A-Jugend), Christian Luga (eigene Erste).	Bünyamin Kapakli	Keine.



Thorsten Rohde traut seinem Team viel zu

Seit 2012 ist Thorsten Rohde bereits Trainer des ESV Nordenham. Zwei Saisons spielte er mit seiner Mannschaft in der Kreisliga, ansonsten in der 1. Kreisklasse – so auch in dieser Saison. Sein Ziel formulierte er klar: „Wir wollen die Aufstiegsrunde zur Kreisliga erreichen.“ Dazu muss sein Team unter die ersten drei kommen oder der bessere Tabellenvierte der beiden Qualifikationsstaffeln werden.

Von Nikola Mihajlov

Die Liga wurde aus Angst vor einer nochmaligen corona-bedingten Pause in zwei Staffeln je sieben Klubs unterteilt. Die Nord-Qualifikationsgruppe B wird von Vereinen aus der Wesermarsch dominiert. Neben dem ESV mischen der SV Phiesewarden, der TSV Abbehausen II und Aufsteiger SG TSG Burhave/FC Stollhamm mit. „Das ist eine schöne Zusammenstellung mit vielen Derbys“, sagte Thorsten Rohde.

Der 45-Jährige ist mit der Vorbereitung zufrieden gewesen. „Es lief super. Alle haben gut mitgezogen. Wir haben aber auch nicht übertrieben und zweimal pro Woche trainiert. Die Ergebnisse der Testspiele waren auch gut. Wir haben uns fast immer gesteigert. Die Jungs

haben jetzt Bock auf die Liga“, erzählte der ehemalige Regionalligaspielder. Erwähnenswert waren der 6:3-Sieg gegen Kreisliga-Aufsteiger TuS Jaderberg und das 3:3 beim Bezirksligisten TSV Abbehausen.

Der Trainer des ESV freut sich, dass seine Akteure verletzungsfrei sind. Mischa Schwarze konnte seinen Kreuzbandriss während der Corona-Pause auskurieren. Lobende Worte fand Thorsten Rohde für die beiden Neuzugänge Daniel Kreckler (1. FC Nordenham) und Yannik Rebehn – der Rückkehrer stand vor seiner einjährigen Auszeit bei Schwarz-Rot Esenshamm im Kader.

Der langjährige Eintracht-Übungsleiter traut seiner Mannschaft in diesem Spieljahr vieles zu. „Wir haben echt gute Leute in unseren Reihen. Alles andere als das Erreichen der Aufstiegsrunde kann nicht unser Ziel sein“, teilte er unumwunden mit. Einschätzen kann Thorsten Rohde die Staffel indes nicht. „Es sind alles starke Mannschaften. Man muss abwarten, was auf uns zukommt und wie die Mannschaften personell gegen uns auflaufen.“ Gespannt ist er auch auf den TuS Lehmden, der sich relativ spät aus der Kreisliga zurückgezogen hatte. „Es wird auf jeden Fall eine verrückte Saison mit diesem Modus“, ließ der Coach des ESV wissen. „Wir nehmen es, wie es ist.“

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Christoph Müller, Kevin Ahlers, Michael Bley.	Ole Drieling, Jan Drieling, Robin Lotz, Mischa Schwarze, Rene Schwarze, Nils Rimkus, Mohamad Sulayman, Daniel Plicht, Daniel Köhler, Fabian Plate, Jan Cordes, Manuel Müller, Fadi Ibrahim, Suliman Ibrahim, Jean-Claude Rebehn, Christoph Will, Tjark Menzel, Steffen Ostendorf, Daniel Kreckler.	Daniel Kreckler (1. FC Nordenham), Jean-Claude Rebehn (SR Esenshamm)	Thorsten Rohde. Co-Trainer: Olaf Speckels. Torwarttrainer: Karl-Heinz Drieling. Betreuer: Andreas Schwarz.	Tayfun Turan (Pause), Mustafa Seker (Geesstemünde).



Heimstarke Butjenter freuen sich auf Derbys

„Butjenter werden hoch gehandelt“ - so lautete die Überschrift in der sportgasm-Ausgabe 2019. Viele Teams hatten die SG Burhave/Stollhamm in der 2. Kreisklasse als Titelanwärter auf dem Zettel. Die Konkurrenz sollte recht behalten. Die Mannschaft von Trainer Jürgen Penshorn marschierte bis zum coronabedingten Saisonabbruch souverän durch die Liga. So dürfen sich die Butjenter auf die Herausforderung in der 1. Kreisklasse freuen.

Von Christoph Reiprich

Anzeige

Fit durch Tanzsport!

DIE TANZSCHULE
Hoffmann & Co.

Bahnhofstr. 6, 26954 Nordenham
☎ 04731 24 77 75
info@dietanzschule.de
www.DieTanzschule.de

„Zum Saisonbeginn habe ich noch nicht mit dem Aufstieg gerechnet. Doch es hat sich schnell herauskristallisiert, dass das Team eine super Serie spielen wird“, sagt SG-Coach Jürgen Penshorn. An einen ähnlichen Durchmarsch glaubt der Übungsleiter, der schon seit mehr als zehn Jahren bei den Butjenter das Zepter in der Hand hält, in der geteilten 1. Kreisklasse Nord nicht. „Das wird eine ganz harte Spielzeit. Wir freuen uns auf die Derbys und wollen uns möglichst schnell in der neuen Liga etablieren.“

Ein Platz unter den ersten drei ist laut Penshorn möglich. Dann würde die SG in der Aufstiegsrunde spielen. „Allerdings haben wir viele Studenten, die nicht immer trainieren können, was bei einem nicht so großen Kader kein Vorteil ist.“ Andererseits sei das Team eingespielt und heimstark. „Wir werden sehen, was am Ende für eine Platzierung herauspringt.“

Eine Stärke der SG ist laut Penshorn die Mittelachse. Er hebt besonders Mike Timmermann, Niklas Segebrecht und Hendrik Simon hervor. „Aber auch unsere Außenbahnen sind gut besetzt.“

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgang
Marvin Wieting.	Lukas Arndt, Lasse Blaschke, Benjamin Frellock, Bjarne Frerichs, Arne Hansing, Julian Haseemann, Philip Hasemann, Jannes Kuck, Nico Lauw, Timo Laverentz, Falk Linneweber, Philip v. Löper, Falk Meiners, Nico Ölrichs, Tammo Ölrichs, Mika Ortel, Tarek Padeken, Tim Reiners, Hauke Rohde, Jendrik Schirdewan, Niklas Segebrecht, Hendrik Simon, Martin Simon, Björn Stolle, Julian Stolle, Mike Timmermann, Marcel Willms.	Lukas Arndt (TuS Heidkrug), Mika Ortel, Hauke Rohde, Björn Stolle, Jannes Kuck, Tarek Padeken (alle eigene Dritte).	Jürgen Penshorn. Co-Trainer: Volker Arndt.	Jonas Bremermann (1. FC Nordenham).



Mit neuem Trainer in Richtung Aufstiegsrunde

Der SV Phiesewarden geht mit einem neuen Trainer in seine dritte Saison in der 1. Kreisklasse hintereinander. Der langjährige Übungsleiter der zweiten Mannschaft des 1. FC Nordenham, Nico Verhoef, löste Jörg Frerichs ab, der vier Jahre lang beim SVP tätig war und das Team 2018 zum Wiederaufstieg geführt hatte.

Von Nikola Mihajlov

Der gebürtige Niederländer Nico Verhoef freut sich, mal eine erste Mannschaft trainieren zu dürfen. Als Coach des FCN II musste er häufig Rücksicht auf das erste Team nehmen. Bei den Phiesewardern hat er nun freie Hand. Er sieht in seinem neuen Kader großes Potenzial. Viele Spieler sind zwischen 25 und 30 Jahre alt, können sich also noch erheblich steigern.

Der 51-Jährige ist guter Dinge, was den sportlichen Erfolg angeht. „Der erste Eindruck nach den Trainingsbeteiligungen und den Testspielen ist positiv. Wir haben einen großen und ausgeglichenen Kader, also viele

personelle Möglichkeiten“, sagte Nico Verhoef. Zum Training kämen teilweise über 20 Spieler. „Das ist für mich eine neue Erfahrung“, erzählte der Coach. Das Ziel des SVP-Trainers in der zweigeteilten Staffel ist ein Platz unter den ersten drei. Das würde die Qualifikation für die Aufstiegsrunde zur Kreisliga bedeuten.

Laut Nico Verhoef ist die Konkurrenz aber „nicht ohne“. Er nennt als Beispiel die Stadtkonkurrenten ESV Nordenham und TSV Abbehausen II. „Wir wollen oben mitmischen. Wenn man in der kleinen Klasse mit sieben Mannschaften aber die ersten zwei, drei Spiele vergeigt, ist man schnell unter dem Strich“, so der Nordenhamer.

Den SV Phiesewarden verließen nur Pierre-Steffen Heinemann (zum Bezirksligisten SV Brake) und Tim Jatsch, der beruflich in Wilhelmshaven tätig ist. Demgegenüber stehen viele Neuzugänge. Einige folgten Nico Verhoef vom 1. FC Nordenham. „Wir sind jetzt breiter besetzt als in der vergangenen Saison“, berichtete er. Unterstützt wird Nico Verhoef von seinem Assistenten Christian Kohlmann.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Phil Schaffarzyk, Julian Koopmann.	Burak Acar, Jerome Ahlers, Mohammad Nour Al Kadri, Kasim Al Slubi, Furkan-Nebi Atici, Fynn-Jonas Baumgardt, Malte Büsing, Rune-Lukas Diercks, Bent Ehmann, Malte Gröne, Mohammed Guiri, Marcel Härtel, Muhammed Kaya, Leon Krasniqi, Omar Music, Frerk Nordbruch, Tjark Pankratz, Nelson Omar Pimiento Neira, Christoph Reiprich, Lukas Schröder, Julian Siebolds, Simon Wallmeyer, Bastian Wendland, Till Wickner, Simon Wiecking.	Simon Wallmeyer, Leon Krasniqi (beide TSV Abbehausen A-Jugend), Nelson Omar Pimiento Neira, Mohammed Guiri, Kasim Al Slubi, Mohammad Al Kadri (alle 1. FC Nordenham II).	Nico Verhoef. Co-Trainer: Christian Kohlmann. Betreuer: Thimo Padeken, Maik Ortel.	Pierre-Steffen Heinemann (SV Brake), Jim Tatsch (STV Wilhelmshaven), Bennet Windhorst (vermutlich Karriereende).



Junges Team braucht noch Zeit

Nach dem Erreichen der Meisterschaft vor dem SV Brake II hat der TuS Elsfleth in der vergangenen Spielzeit von Beginn an um den Klassenerhalt gekämpft. Der Aufsteiger zeigte bis zum Saisonabbruch durchwachsene Leistungen. In der Endabrechnung (Quotient: 0,87) wurde die Mannschaft von Trainer Uwe Neese Viertletzter. In der kommenden Spielzeit geht der TuS mit einem jüngeren Kader als in der Vorsaison ins Rennen.

Von Christoph Reiprich

Uwe Neese hätte sich gewünscht, dass die 1. Kreisklasse nicht in zwei Gruppen geteilt worden wäre. Doch er akzeptierte die Entscheidung. „Wir wollen in die Meisterschaftsrunde. Aber wer will das nicht?“, fragt der TuS-Coach. Er wäre auch damit zufrieden, wenn sein Team in der Abstiegsrunde den Klassenerhalt sichert. „Wir haben eine junge Mannschaft, die noch Zeit benötigt“, so Neese, dessen Team sich in der Liga mit der SG Großenmeer/Bardenfleth, SV Brake II, Post SV Oldenburg, TuS Eversten II, Tura Oldenburg und VfL Oldenburg III messen wird.

Mit der Vorbereitung ist Uwe Neese zufrieden. „Es lief besser als in den vergangenen zwei Jahren“, sagt er. Die Ergebnisse seien in Ordnung gewesen. Nach einem 2:6 bei der SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor folgte der erste Testspiel-Erfolg gegen den VfL Stenum II (1:0). Es ging weiter mit einem 0:0 gegen den SV Phiesewarden, 3:4 beim TV Munderloh II, 5:1 bei Polizei SV Oldenburg und einem 3:3 bei der SpVgg Berne II. „Ernst wird es am 20. September“, blickt Neese dem Saisonstart entgegen. Es wartet direkt das Derby bei der SG Großenmeer/Bardenfleth auf die Elsflether.

„Wir wollen in die Meisterschaftsrunde. Aber wer will das nicht?“

- Uwe Neese, Trainer
TuS Elsfleth

Nach dem Abgang des erfahrenen Konstantin Mohr zählen für Neese Hayri Bal, Serdal Bal, Dennis Mende und Normen Hartmann zu den Säulen im Team. „Sie müssen die jungen Leute wie Tetje Poppe, Raschid Samara und Eike Duvenhorst führen“, betont Neese, der noch auf den verletzten Dorian Berndt verzichten muss. Neben dem Zusammenhalt zählt laut des Übungsleiters die geordnete Defensive zu den Stärken des Teams. Im Spiel nach vorne sei der TuS jedoch noch zu harmlos. „Daran werden wir arbeiten“, verspricht Neese.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Tom Spiekermann.	Dennis Mende, Philipp Sosath, Sönke Duvenhorst, Eike Duvenhorst, Hayri Bal, Mirko Wendland, Jannik Strahlmann, Serdal Bal, Kennis von Soosten, Normen Hartmann, Tetje Poppe, Dorian Berndt, Raschid Samara, Levin Schneider, Tim Höcker, Tim Kramp, Hannes Reimers, Kaan Basyigit, Leandro Bos, Malte Knop, Fahad Afravi, Steven Hartmann, David Kruzicky, Muhamad Rizai.	Tetje Poppe (SV Brake A-Jugend), Raschid Samara (SV Brake A-Jugend), Eike Duvenhorst (FC Rastede A-Jugend), Kaan Basyigit (reaktiviert), Serdal Bal (OT Bremen), Tim Kramp, Hannes Reimers (beide eigene A-Jugend).	Uwe Neese. Co-Trainer: Gerd Meyer. Betreuer: Claus Tischberek, Hergen Speckels.	Konstantin Mohr (eigene Ü40), Jakub Smilek (verletzungsbedingt), Malte Janßen (Pause), Michael Westerhoff, Siyar Bal, Darwin Walter, Florian Büsing (alle eigene Zweite).



Verspäteter Jubel über Aufstieg

Vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie befand sich die SG Großenmeer/Bardenfleth auf einem guten Weg, dem SV Brake II die Meisterschaft streitig zu machen. Doch zum Zeitpunkt des Abbruchs hatte die SG den minimal schlechteren Punktequotienten im Vergleich zum SVB II. So stellte der Verein den Antrag, auch als Tabellenzweiter aufsteigen zu dürfen. Der Kreis stimmte zu und löste bei der Elf von Trainer Tilo Ziegert mit etwas Verspätung Freude über den Aufstieg in die 1. Kreisklasse Süd aus.

Von Christoph Reiprich

Aus Ziegerts Sicht ist der Aufstieg verdient. „Wir haben den attraktivsten Fußball in der 2. Kreisklasse gespielt und die meisten Tore erzielt. Ich bin davon überzeugt, dass wir noch Erster geworden wären“, sagt er.

Die Corona-Pause habe seinem Team allerdings nicht gut getan. „Der Fitnesszustand einiger Spieler ist nicht so optimal“, weiß Ziegert. Eigentlich sei es sein Ziel gewesen, über die Aufstiegsrunde den Klassener-

halt zu schaffen. „Jetzt denke ich, dass es mit diesem Ziel eng werden könnte und wir in der Abstiegsrunde die Liga halten müssen.“ Er lasse sich aber gerne vom Gegenteil überzeugen. Zuletzt habe seine Elf beim Kreisligisten Ahlhorner SV (1:5) wieder besseren Fußball gezeigt.

Verzichten muss die SG auf ihren langjährigen Leader Maik Oberländer. Er zieht sich in die eigene Reserve zurück. „Maik hinterlässt eine große Lücke“, sagt Ziegert. Er setze nun in der Abwehrreihe unter anderem auf Hanke Harms-Hermann, der in der Vorsaison schon gute Leistungen gezeigt hat. Ein wenig Sorgen bereitet Ziegert der schmale Kader. Zumal Malte Heinemann und Benedikt Ziegert verletzt sind. „Vielleicht bekommen wir noch zwei Spieler dazu. Da ist aber noch nichts spruchreif.“ Froh ist Ziegert darüber, zwei gleichstarke Torhüter zu haben. Auf Marcel Felsmann und Frithjof Allmers sei stets Verlass. „Beide werden sich häufig abwechseln.“ Das Team führen sollen Bjarne Wiesehan, Torben Bunjes, Christoph von Minden, Jonas Schwarting und Jendrik von Häfen.

„Wir haben den attraktivsten Fußball in der 2. Kreisklasse gespielt.“

- Tilo Ziegert,
Trainer SG Großenmeer/Bardenfleth

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Marcel Felsmann, Frithjof Allmers.	Dustin Breuhahn, Hanke Harms Hermann, Benjamin Lübben, Dustin Schindler-Zaspel, Bjarne Wiesehan, Andre Dierks, Jonas Damke, Patrick Ficke, Nils Grunemeyer, Jan Bernd Herrmann, Wilke Logemann, Hendrik von Häfen, Christoph von Minden, Torben Bunjes, Malte Heinemann, Sven Oberländer, Jonas Schwarting, Benedikt Ziegert.	Keine.	Tilo Ziegert. Co-Trainer: Florian Bierbaum.	Sönke Heinemann (Karriereende), Maik Oberländer (eigene Zweite).



Erfahrene Spieler sollen Jungspunde führen

Nach zwei knapp verpassten Aufstiegen hat es in der vergangenen Spielzeit geklappt. Die Reserve des SV Brake mischt ab sofort in der 1. Kreisklasse Süd mit. Zum Zeitpunkt des Abbruchs betrug der Punktequotient 2,13. Der reichte hauchdünn für die Meisterschaft. Nun möchten die Kreisstädter in der 7er-Staffel so schnell wie möglich den Klassenerhalt unter Dach und Fach bringen.

Von Christoph Reiprich

Der SVB schien in den vergangenen beiden Spielzeiten vom Pech verfolgt. In der Saison 2017/2018 landeten die Braker knapp hinter dem SV Phie-sewarden. Ein Jahr später reichte es wieder nur zur Vizemeisterschaft. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses musste die Mannschaft von Trainer Lars Bechstein dem TuS Elsfleth die Meisterschaft überlassen. Umso größer ist in der Kreisstadt die Erleichterung, im dritten Anlauf den Sprung in die höhere Klasse geschafft zu haben. „Wir haben die Qualität, in der 1. Kreisklasse jedem Gegner Paroli zu bieten“, sagt SVB-Trainer Lars Bechstein.

„Wir haben die Qualität, in der 1. Kreisklasse jedem Gegner Paroli zu bieten.“

- Lars Bechstein, Trainer
SV Brake II

Das Team setzt sich überwiegend aus ehemaligen A-Junioren zusammen, die im Jugendbereich Landesliga gespielt haben. Dazu zählen unter anderem Justin Otholt, Nico Seidler, Julian Müller und Emre Acar. „Von ihnen erwarte ich, dass sie in der 1. Kreisklasse eine tragende Rolle spielen können“, sagt Bechstein. Die nötige Erfahrung bringen Denis Tanriverdi, Marvin Seif und Ihor Palahnyuk mit. Denis Tanriverdi ist der „verlängerte Arm des Trainers auf dem Platz“, so Bechstein. Die älteren Akteure sollen die jüngeren führen.

Führungsqualitäten attestiert Bechstein auch Andre Mau, Florian Müller und Amadou Trawally. Letzterer hat in der Vorsaison in der ersten Mannschaft einige Erfahrungen sammeln können. „Die Liga ist für uns ein unbeschriebenes Blatt. Dennoch möchten wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, so der SVB-Coach. Sollten die Braker die Aufstiegsrunde erreichen, wäre das Saisonziel bereits geschafft. „Nun muss das Team schnell zusammenwachsen. Wir haben einige neue Gesichter. Während der Saison wollen wir geduldig spielen und den Ball durch die eigenen Reihen laufen lassen.“

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Benjamin Grunert.	Nico Seidler, Rami Khachab, Bekir Yapici, Mirza Özdemir, Amadou Trawally, Mahmut Özek, Harun Tasyer, Florian Müller, Alexander Dietrich, Ihor Palahnyuk, Torben Mau, Justin Otholt, Koray Koctürk, Jan Janßen, Justin Tülek, Emre Acar, Julian Müller, Marvin Seif, Denis Tanriverdi, Piriaytharsan Lakshmikanthan, Lukas Joskowski, Jonas Koletzki, Kilian Tülek, Kevin Korsak.	Florian Müller, Torben Mau, Benjamin Grunert (alle eigene Dritte), Justin Otholt, Kevin Korsak, Nico Seidler, Koray Koctürk (alle eigene A-Jugend), Amadou Trawally (eigene Erste),	Lars Bechstein. Co-Trainer: Bernd Eilers.	Keine.

Wesermarsch-Teams in drei Gruppen aufgeteilt

Vier Teams aus der nördlichen Wesermarsch und zwei Mannschaften aus dem südlichen Teil des Landkreises gehen in den jeweiligen 2. Kreisklassen ins Rennen. Auch hier sind die Ligen wegen der Corona-Pandemie geteilt worden. Nach einer Hin- und Rückserie geht es in der Meisterschaftsbeziehungsweise Abstiegsrunde weiter.

Von Christoph Reiprich

Der 1. FC Nordenham II, AT Rodenkirchen, SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor und TSV Abbehausen III sind in der Nord-Staffel in einer Quali-Gruppe vertreten. Den beiden Teams aus der Gemeinde Stadland ist eine Platzierung unter den Top 3 zuzutrauen. Beide Mannschaften verfügen über die entsprechende Qualität in ihren Reihen. Wie der TSV Abbehausen III in der neuen Liga zurecht kommen wird, bleibt abzuwarten. Das Team von Trainer Alexander Cassens wurde in der 3. Kreisklasse ohne Punktverlust Meister. In der 2. Kreisklasse weht jedoch ein ganz anderer Wind. Schwer wird es für die Reserve des FCN. Sie hat viele Spieler verloren und wagt nun einen Neuanfang. Einige Akteure standen schon lange nicht mehr auf dem Fußballplatz. Die Trainerfrage war bis vor wenigen Wochen noch ungeklärt. Nun übernimmt Tjarde Diercks

als Spielertrainer das Amt. Er wird von Tobias Wendland und Philip Tatje unterstützt. Neben den vier Wesermarsch-Teams gehen noch der FC RW Sande II, SG Dangastermoor/Obenstrohe II und der TuS Sillenstede II an den Start.

Keine Derbys für Ovelgönne und Berne II

Der SC Ovelgönne und die SpVgg Berne II sind zwar derselben Liga zugehörig. Bei der Teilung sind sie jedoch nicht in einer Quali-Gruppe gelandet. Die Berner Reserve hat mit Hauke Steenken einen neuen Trainer. Torsten Bruns hat am Saisonende aufgehört. Nach einer guten Vorbereitung darf die Spielvereinigung hoffen, die Meisterschaftsrunde zu erreichen. Nur sechs Teams sind in der Gruppe. Das sind neben Berne II noch der 1. FC Ohmstede III, BW Bümmerstede II, FC Medya Oldenburg, GVO Oldenburg II und SW Oldenburg II.

Auch in der Quali-Gruppe des SC Ovelgönne sind es nur sechs Teams: 1, FC Ohmstede II, Polizei SV Oldenburg, SV Eintracht Oldenburg II, TuS Bloherfelde und der VfB Oldenburg II. Dem Team von Trainer Marco Kuck ist es zuzutrauen, die Aufstiegsrunde zu erreichen. Vor allem in der Offensive hat der SCO eine Menge Qualität.

Anzeige



WIR SORGEN
FÜR WÄRME
UND WASSER!

onno böeseler
Heizung · Sanitär · Solar

Molkereistr. 8 a
26936 Schweierzoll
Tel. 0 44 55/6 86
www.boeseler.de

SC Ovelgönne

Tor: Lars Horstmann, Richie Werner.

Kader: Finn Osterloh, Julian Heyer, Christoph Hilpert, Marvin Müller, Tim Meischen, Daniel Meischen, Tobias Heinemann, Eike Frerichs, Luca Stephan, Paul Hemken, Marcel Ebert, Patrick Förster, Jonas Schmitz, Justin Sinnen, Lucian Comsa, Andre Schade, Ozan Akgül, Albert Laubach, Philipp Winkler, Hauke Dinske-Riesenbeck, Thorne Apfelstädt, Jonah Stührenberg, Chris Riedinger, Marius Hoppe, Sahin Yasar, Jendrik Warns.

Zugänge: Marius Hoppe (nach Studium), Philipp Winkler (SV Brake).

Abgänge: Leon Decker, Andre Schade (beide unbekannt).

Trainer: Marco Kuck.

Co-Trainer: Ralf Decker.

Betreuer: Achim und Martin Franz.



SpVgg Berne II

Tor: Marcel Borkus.

Kader: Tim Buntrock, Jan Schwarting, Nils Blase, Jan-Henrik Deters, Lukas Schmidt, Jan Heidenreich, Tim Schwarting, Hauke Steenken, Rouben Frerichs, Rudolf Lorenz, André Ripken, Maurice Schierenbeck, Dominik Nordenholt, Florian Martin, Claas Kükens, Dennis Hollmann, Moris Helmke.

Trainer: Hauke Steenken.

Co-Trainer: Jan-Henrik Deters, Tim Schwarting.

Neuzugänge: Lukas Schmidt (eigene Jugend), Florian Martin (fängt neu an), Dennis Hollmann, Claas Kükens, Moris Helmke (alle nach Pause wieder dabei).

Abgänge: Dominik Müller (SV Lemwerder), Tim Rydzek (TuS Vielstedt).



AT Rodenkirchen



1. FC Nordenham II



TSV Abbehausen III



SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor

Tor: Michel von Borstel.

Kader: Andreas Deutsch, Lennard Diekmann, Wessel van der Zijl, Mika Spiekermann, Aaron Nordhausen, Philipp Schwedt, Kai Büsing, Jerome Hoffmann, Sascha Ahlers, Armin Heinemann, Sergej Weisshaar, Bennett-Tjard Mauritschat, Jan-Ole Horstmann, Thimon Hülsmann, André Szczesny, Hannes Ahlers, Nico Büsing, Jan Griffin, Marcel Rohde, Marco Schönfeld.

Trainer: Christian Pfeiffer.

Betreuer: Ingo Büsing.

Torwartstrainer: Tim Seiffert.

Fitnesstrainerin: Kristin Koopmann.

Neuzugänge: Hannes Ahlers (eigene A-Jugend), Jan Griffin (reaktiviert), Philipp Schwedt (eigene 2. Herren).

Abgänge: Semir Makarevic (FV Bosna Radnik Sindelfingen), Nikola-Sebastian Jezierski (Pause), Dennis van Loock (Pause), Philipp Lübben (Eintracht Leinetal).

Tor: Tjade Diercks.

Kader: Mathis Heien, Jordan Saathoff, Leon Jäckel, Daniel Abels, Brian Mihola, Niklas Bargmann, Tim Emad Moustafa, Ben Göckemeyer, Jonas Gerlach, Kain Eike Nienaber, Philipp Tatje, Marcel Bartels, Marlon Ebert, Malik Camdere, Jannik Kirschke, Julian Leuning, Nico Leuning, Furkan Sahan, Reinel Leon Rodellega, Tristan Sewelies, Finley Sewelies, Leon Lübken, Jermaine Matz, Mohamad Ibrahim.

Trainer: Tjade Diercks.

Co-Trainer: Tobias Wendland, Philip Tatje.

Neuzugänge: Daniel Abels (ESV Nordenham), Jonas Gerlach (ESV), Malik Camdere, Eike Kain Nienaber, Jordan Saathoff (alle reaktiviert), Ben Göckemeyer, Leon Lübken, Finley Sewelies (alle letzter Verein TSV Abbehausen), Leon Jäckel, Jermaine Matz, Tristan Sewelies (alle ohne Verein).

Abgänge: Momammad Al Kadri, Nelson Omar Pimiento Neiro, Kasim Al Slubi, Mohammed Guiri (alle SV Phiesewarden), Ali Murud Xalaf (ohne Verein), Julian Wotschel, Dennis Piekorz (beide ESV Nordenham), Kerim Umut Kahveci, Selman Gürbüz, Ahmet Termutas, Kasim-Salih Yilderim (alle TuS Einwarden).

Tor: Dominic Mühlán.

Kader: Dennis Haubold, Miles Schöckel, Jan-Eric Strauch, Jan Garbe, Hendrik Arends, Moritz Wickner, Marc Tönjes, Jannes Müller, Sven Bartels, Marvin Kuck, Tobias Von Nethen, Nico Meyer, Bastian Möhlmann, Timo Schnitger, Stefan Qualek, Peng Sun, Adriano Kerting, Ramon Thien, Sascha Otte, Marvin Barsch, Jonas Budde, Anil Aksu, Bastian Decker, Jan-Patrick Hnida, Jens Furche, Marian Buller, Christoph Horn.

Trainer: Alexander Cassens.

Co-Trainer: Jan-Erik Strauch.

Neuzugänge: Peng Sun, Dennis Haubold, Ramon Thien, Anil Aksu, Marc Tönjes, Jannes Müller (alle eigene A-Jugend oder reaktiviert).

Abgänge: Mirko Strietzel (ESV Nordenham II), Julian Wendland (VFL Edewecht), Mirco Müller (eigene Zweite), Marcel Rattay (eigene Zweite).

Tor: Mike Borchers, Marten Schwäke, Dominik Braune.

Kader: Rico Deharde, Timo Patz, Soeren Pudel, Martin Schulz, Bastian Gerdes, Vincent Brüning, Derk Vollers, Tino Wiese, Tjark Pöpkén, Lars Jansen, Marek Scherweit, Thade Wiese, Christian Neumann, Phillip Brüning, Michael Specka, Kevin Lanzendörfer, Ole Minnemann, Sven Ullrich, Marcel Bösel, Sören Herden, Nico Strowitzki, Sebastian Rabe, Michael Ostendorf, Niels-Haitze Osinga, Hunor Nagy.

Trainer: Daniel Schöning, Heinz Ullrich, Sven Ullrich.

Betreuer: Günther Klostermann, Marcel Sommer.

Neuzugänge: Niels-Haitze Osinga (SG Stinstedt), Michael Specka (TSV Düring), Hunor Nagy (Bardocki Prima, Rumänien), Sebastian Rabe (TSV Abbehausen), Lars Jansen, Michael Ostendorf (beide eigene Zweite), Christian Neumann (nach Pause), Thade Wiese (JSG Stadland A-Jugend).

Abgänge: keine.

Anzeige

ZERTIFIZIERTE
GEBRAUCHTE
MIT GARANTIE¹



16.990,- €

Opel Astra Dynamic
EZ 01/19, 92 kW (125 PS),
18.950 km, Benziner, Schwarz,
Allwetterreifen, Lenkrad-
heizung, Klimaautomatik,
Tempomat, Sitzheizung,
Frontkamera, Parkpilot vorn &
hinten, Radio R 4.0.



20.800,- €

Opel Grandland X Edition
EZ 03/19, 96 kW (131 PS),
11.560 km, Benziner,
Mondsteingrau, Radio R 4.0,
IntelliLink, Bordcomputer,
Allwetter., Lenkradheizung,
Frontscheibe beheizbar,
Klimaanlage, Frontkamera,
Sitzheizung, Einparkhilfe v&h.



12.490,- €

Opel Mokka Edition
EZ 10/15, 85 kW (116 PS),
40.989 km, Benziner, Nacht Blau,
Radio CD 600, Allwetterreifen,
Sitz- & Lenkradheizung, 4x el.
FH, Tempomat, Regensensor,
Klimaanlage, Einparkhilfe,
Sportsitze vorn, Leichtmetall-
Räder, Ledersportlenkrad.



8.490,- €

Opel Astra-J Energy
EZ 08/14, 103 kW (140 PS),
107.105 km, Benziner, Grün,
Radio CD 600, Allwetterreifen,
Sitz- & Lenkradheizung,
Regensensor, ABS, ESP, Isofix,
Klimaautomatik, 4x el. FH,
Ledersportlenkrad, Einparkhilfe
hinten, el. Außenspiegel.

Jetzt Ihr Wunschmodell finden auf <https://opel-mueller-nordenham.de>

OPEL ZERTIFIZIERTE
GEBRAUCHTWAGEN

IHRE VORTEILE:

- 100-Punkte-Qualitäts-Check
- 12 Monate Mobilitätsschutz¹
- 12 Monate Fahrzeuggarantie¹

¹ Gemäß unseren jeweiligen Bedingungen.

GEBR. MÜLLER
immer etwas besser

Gebr. Müller GmbH
Martin-Pauls-Str. 110, 26954 Nordenham
Tel.: 04731 / 9999-9, Fax 04731 / 9999-66
www.opel-mueller-nordenham.de



**J&P MEDIA LABS
WERBUNG & DESIGN**

**www.jp-labs.de
office@jp-labs.de
04731 / 86 94 992**

SPORTGASM

by Kreiszeitung Wesermarsch

Das Magazin „Sportgasm“ ist ein Sonderprodukt der Kreiszeitung Wesermarsch.

Herausgeber und Verlag:

Verlag Wilhelm Böning GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 36
26954 Nordenham

Anzeigenleitung Kreiszeitung Wesermarsch:

Alexander Knupp

Umschlaggestaltung, Illustration & Design:

J&P Media Labs // www.jp-labs.de

Redaktion:

Christoph Reiprich
info@sportgasm.de

Druck:

Druckzentrum Nordsee der NORDSEE-ZEITUNG GmbH
Am Grollhamm 4
27574 Bremerhaven

Titelfoto:

Dieter Schlack / Sportfotografie Schlack

Bilder:

Sportfotografie Schlack // www.sportfotografie-schlack.de

Thomas Molitor

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Anzeige

Jetzt anmelden!

Fitness + Sauna für 23€
(zzgl. Mitgliedsbeitrag)

INFORMATIONEN UNTER
TELEFON **047 32 91 90 75**
WWW.ATRODENKIRCHEN.DE

Beachten Sie auch
unsere aktuellen Kursangebote:

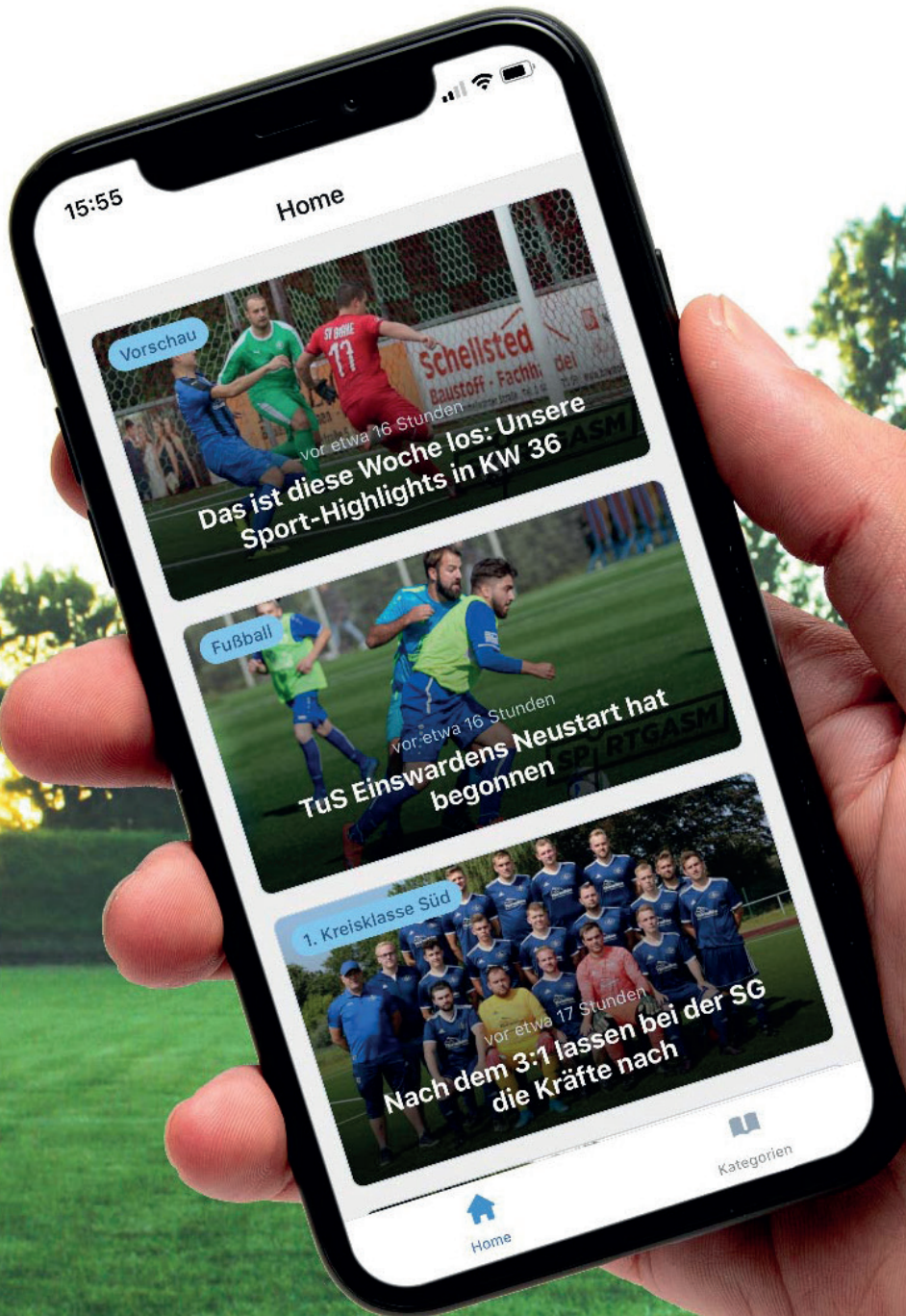
- Yoga • Zumba
- Smovey • Indoorcycling
- Bauch-Beine-Po • Pumping
- Rückengesundheit • Nordic-Walking
- Lauffreff





Ab jetzt immer mit dabei:

Die offizielle App



Mit freundlicher Unterstützung von



Digitalisierung, Software & Consulting
gridventures.de

